



Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 15. Juni 2015, Nr. 12

Inhaltsübersicht

Allgemeine Verfügungen

Anweisung für die Behandlung von Fundsachen und anderen unanbringlichen Sachen (Fundsachenanweisung)..... 202

Bekanntmachungen

Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung Justizvollzug bei dem Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen..... 203

Feststellung von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten; Sicherstellung und Beschlagnahme von Führerscheinen..... 204

Hauptpersonalrat Justizvollzug bei dem Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen..... 223

Öffentliches Auftragswesen; hier: Vergabe von Aufträgen an Justizvollzugsanstalten.. 223

Übersicht über den Geschäftsanfall bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften im Jahr 2014..... 261

Personalnachrichten..... 274

Ausschreibungen..... 278

Allgemeine Verfügungen

Nr. 20. Anweisung für die Behandlung von Fundsachen und anderen unanbringlichen Sachen (Fundsachenanweisung)

**AV d. JM vom 29. Mai 2015 (5335 - I. 1)
- JMBl. NRW S. 202 -**

Die AV d. JM vom 3. September 2003 (5335 - I D. 1) - JMBl. NRW S. 218 -, zuletzt geändert durch AV d. JM vom 25. Oktober 2010 (5335 - I. 1) - JMBl. NRW S. 308 - wird wie folgt geändert:

I.

1.

In Nr. 2.1 werden die Wörter „vergleichbaren Angestellten“ durch die Wörter „Beschäftigten vergleichbarer Entgeltgruppen“ ersetzt.

2.

In Nr. 8.1 werden die Wörter „Kasse (Zahlstelle)“ durch die Wörter „Gerichtskasse, Gerichtszahlstelle oder Anstaltszahlstelle“ ersetzt.

3.

Nr. 11 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Für das Verfahren der Gerichtsvollzieher gilt § 180, für die Bekanntmachung des Versteigerungstermins § 182 der Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher.“

4.

In Nr. 14.1 werden die Wörter „Kasse (Zahlstelle)“ durch die Wörter „Gerichtskasse, Gerichtszahlstelle oder Anstaltszahlstelle“ ersetzt.

5.

Nr. 16 Satz 1 1. Halbsatz wird wie folgt gefasst:

„Bargeld, das in Kassen- oder Zahlstellenräumen gefunden wird,“

II.

Diese AV tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Bekanntmachungen

Nr. 17. Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung Justizvollzug bei dem Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Bekanntmachung d. JM vom 22. Mai 2015 (2702 - Z. 9)
- JMBl. NRW S. 203 -

Die am 07. Mai 2015 gewählte Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung Justizvollzug bei dem Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:

Justizvollzugsoberssekretäranwärter
Danny Ralf Lange
Justizvollzugsanstalt Willich I

stellvertretende Vorsitzende:

Verwaltungsbeschäftigte
Sarah Kullnitz
Justizvollzugsanstalt Köln

weitere Mitglieder:

Justizvollzugsoberssekretärwärter
Sahin Osoy
Justizvollzugsanstalt Heinsberg

Justizvollzugsoberssekretärwärterin
Jennifer Bartmann
Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Vohwinkel

Justizvollzugsoberssekretärwärter
David Finke
Justizvollzugsanstalt Bochum

Anschrift:

Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung
Justizvollzug bei dem Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
Scharnhorstraße 1 (JVA Willich I, Zweiganstalt Mönchengladbach)
41063 Mönchengladbach

Nr. 18. Feststellung von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten; Sicherstellung und Beschlagnahme von Führerscheinen

Gem. RdErl. d. Ministeriums für Inneres und Kommunales (402 - 57.01.35),
d. Justizministeriums (4103 - III. 29), d. Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr (III B 2-21-34/34) u. d. Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung (232 - 1.09.14.03) v. 27. April 2015
- JMBl. NRW S. 204 -

1

Allgemeines

Bei Verdacht einer unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen, allein oder im Zusammenwirken mit Alkohol, auf das Zentralnervensystem wirkenden Stoffen (Medikamente, Drogen) begangenen Straftat oder Ordnungswidrigkeit ist zu prüfen, ob zu Beweis Zwecken eine Atemalkoholmessung, eine körperliche Untersuchung, eine Blutentnahme, eine Urinprobe oder eine Haarprobe in Betracht kommen. Besonders wichtig sind diese Maßnahmen bei Verdacht schwerwiegender Straftaten und Verkehrsstraftaten, bei denen eine Sicherstellung oder Beschlagnahme von Führerscheinen (Nummer 9) in Betracht kommen kann, sowie bei Ordnungswidrigkeiten nach § 24a und § 24c StVG. Entgegen den vorgenannten Maßnahmen dienen Alkohol- und Drogenvortestgeräte (Speichel- und Urinvortestgeräte) nur der Verdachtsgewinnung, -erhärtung oder -entkräftigung und sind nicht beweissicher.

2

Atemalkoholprüfung

2.1

Allgemeines

Atemalkoholprüfungen (Vortest und Atemalkoholmessung) sind keine körperlichen Untersuchungen im Sinne des § 81a StPO. Eine rechtliche Grundlage für ihre zwangsweise Durchsetzung besteht nicht. Sie erfordern ein aktives Mitwirken und können nur mit Einverständnis der betroffenen Person durchgeführt werden. Der Vortest soll die Polizeivollzugsbeamtin oder den Polizeivollzugsbeamten im Hinblick auf die Entscheidung über die Einholung der Anordnung einer Blutentnahme durch die Richterin oder den Richter unterstützen.

Wird ein Atemalkoholvortest oder die Atemalkoholmessung abgelehnt, das Test- bzw. Messgerät nicht vorschriftsmäßig beatmet oder kann die Atemalkoholmessung mittels Atemalkoholmessgerät aus sonstigen Gründen nicht durchgeführt werden, sind bei Verdacht auf rechtserhebliche Alkoholbeeinflussung die Anordnung einer Blutentnahme und einer körperlichen Untersuchung zu veranlassen. Hinsichtlich der Belehrung gilt Nummer 2.5.1.

2.2

Atemalkoholvortest

Ein Atemalkoholvortest dient dazu, den Verdacht des Alkoholkonsums zu erhärten oder zu entkräften. Dazu sind die den Polizeibehörden zentral zur Verfügung gestellten Geräte gemäß Gebrauchsanweisung zu verwenden. Der Atemalkoholvortest ist nicht beweissicher.

2.3

Atemalkoholmessung

Die Atemalkoholmessung mittels von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt zugelassenen und gültig geeichten Atemalkoholmessgeräts dient der beweissicheren Feststellung im Ordnungswidrigkeitenverfahren, ob die betroffene Person unter Alkoholeinfluss steht (§ 24c StVG) oder ob die in § 24a Absatz 1 StVG genannten Atemalkoholwerte erreicht oder überschritten sind.

Von einer Wirkung im Sinne des § 24c StVG ist nach derzeitigem wissenschaftlichen Erkenntnisstand erst ab einem Wert von 0,1 mg/l Alkohol in der Atemluft oder 0,2 Promille Alkohol im Blut auszugehen, um Messwertunsicherheiten und endogenen (körpereigenen) Alkohol auszuschließen.

In den genannten Werten sind die erforderlichen Sicherheitszuschläge enthalten. Werte, die darunter liegen, erfüllen daher nicht die 2. Handlungsalternative des § 24c StVG. Von einer Ordnungswidrigkeitenanzeige ist abzusehen.

2.4

Atemalkoholmessung bei Verkehrsordnungswidrigkeiten

Bei Personen, die ausschließlich verdächtig sind, eine vorsätzliche oder fahrlässige Verkehrsordnungswidrigkeit nach § 24a Absatz 1, 3 oder § 24c Absatz 1, 2 StVG begangen zu haben, ist eine Atemalkoholmessung (Nummer 2.1) durchzuführen, wenn sie diesem Verfahren zustimmen und an der Messung mitwirken. Andernfalls ist die Anordnung einer körperlichen Untersuchung und einer Blutentnahme zu veranlassen. Bei anderen Ordnungswidrigkeiten, die entweder ebenfalls Atemalkoholgrenzwerte enthalten (z.B. § 7 Absatz 1 des Binnenschiffahrtsgesetzes i.V.m. der schiffahrtspolizeilichen Verordnung zur vorübergehenden Abweichung von der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung [VkBli. 1999, Nummer 87, S. 368 ff], berichtigt durch Berichtigung der Schiffahrtspolizeilichen Verordnung zur vorübergehenden Abweichung von der Binnenschiffahrtsstraßenordnung vom 1. Juli 1999 [VkBli. 1999, Nummer 129, S. 545]) oder die keinen dem Wert nach bestimmten Grad der Alkoholisierung bei den Betroffenen verlangen (z.B. § 45 Absatz 2 Ziff. 2a, 3a und § 4a BOKraft i.V.m. § 61 Absatz 1 Nummer 4 PBefG), gilt dies entsprechend.

2.5

Verfahren bei der Atemalkoholmessung

Die Verwertbarkeit der Atemalkoholmessung als Beweismittel hängt entscheidend davon ab, dass Fehlmessungen zu Lasten der betroffenen Person sicher ausgeschlossen werden. Deshalb darf die Atemalkoholmessung nur unter Beachtung der folgenden Regeln durchgeführt werden.

2.5.1

Belehrung

Vor Durchführung eines Atemalkoholvortests oder der Atemalkoholmessung ist die betroffene Person ausdrücklich darüber zu belehren, dass die Messung nur mit ihrem Einverständnis durchgeführt wird. Der betroffenen Person ist dabei zu eröffnen, welche Ordnungswidrigkeit ihr zur Last gelegt wird. Besteht der Verdacht einer Straftat, ist die Belehrung darauf zu erstrecken. Ablauf und Zweck der Messung sind zu erläutern und auf die Folgen einer Weigerung oder einer nicht vorschriftsmäßigen Beatmung des Messgerätes hinzuweisen.

2.5.2

Durchführung einer Atemalkoholmessung

Zur Atemalkoholmessung dürfen nur von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Braunschweig und Berlin zugelassene und von den zuständigen Eichbehörden gültig geeichte Atemalkoholmessgeräte verwendet werden. Die Messung muss von dazu ausgebildeten Personen unter Beachtung der für das jeweilige Messgerät gültigen Gebrauchsanweisung durchgeführt werden.

Die Messbeamten achten auf Umstände (insbesondere die Einhaltung der Kontrollzeit), durch die der Beweiswert der Messergebnisse beeinträchtigt werden kann. Sie vergewissern sich, dass die Gültigkeitsdauer der Eichung nicht abgelaufen ist, die Eichmarke unverletzt ist und das Messgerät keine Anzeichen einer Beschädigung aufweist.

Die Einhaltung des für die Atemalkoholmessung vorgeschriebenen Messverfahrens ist mittels Ausdruck des Messprotokolls zu dokumentieren. Auf diesem Ausdruck bestätigt das Messpersonal durch Unterschrift, dass es zur Bedienung des Gerätes befugt ist und die Messung nach Maßgabe der Gebrauchsanweisung des Geräteherstellers durchgeführt hat. Auf dem Messprotokoll sind für Rückfragen neben der Unterschrift auch der Familienname und die Dienststelle des Messpersonals anzugeben. Der Ausdruck des Messergebnisses ist zu den Ermittlungsakten zu nehmen.

Zur Dokumentation der sonstigen, insbesondere für ein späteres Straf- oder Bußgeldverfahren bedeutsamen Umstände der Atemalkoholmessung ist der Vordruck „Protokoll zur Atemalkoholmessung (Polizeibericht)" ([Anlage 2](#)) zu verwenden. Der Ausdruck des Messergebnisses ist auf der Rückseite des Vordrucks in geeigneter Weise zu befestigen.

2.5.3

Löschung der personenbezogenen Daten

Nach Durchführung der Messungen und Ausdruck des Messergebnisses werden die personenbezogenen Daten aus dem Messgerät gelöscht.

3

Erkennung von anderen berauschenden Mitteln

3.1

Allgemeines

Als Anhaltspunkte für den Konsum sonstiger auf das Zentralnervensystem wirkender Stoffe (z.B. Medikamente, Drogen) kommen Ausfallerscheinungen, unerklärliche Fahrfehler, aber auch das Verhalten der Person während der Anhalte- und Kontrollsituation in Betracht (siehe auch [Anlage 3](#)).

Ausfallerscheinungen begründen den Anfangsverdacht einer Straftat gemäß § 316 StGB und - je nach den Umständen des Einzelfalls - gemäß § 315c StGB.

§ 24a Absatz 2 StVG ist Auffangtatbestand zu § 316 StGB und qualifiziert das Führen eines Kraftfahrzeugs unter Wirkung berauschender Mittel zu einer Ordnungswidrigkeit, wenn ein in der Anlage zu § 24a StVG aufgeführtes berauschendes Mittel im Blut nachgewiesen wird.

Nachfolgende Erkenntnisse oder Zufallsfunde können den Verdacht auf Konsum berauschender Mittel verstärken:

- das Auffinden von berauschenden Mitteln,
- das Auffinden von Gegenständen, die dem Konsum von berauschenden Mitteln dienen,
- frühere Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG),
- frühere Verstöße gem. § 316 StGB oder § 24 a StVG,
- eigene Einlassungen des Betroffenen.

3.2

Durchführung von Drogenvortests

Zur Feststellung des Konsums anderer berauschender Mittel stehen den Polizeibehörden Speichel- und Urinvortests (Drogenvortest) zur Verfügung. Drogenvortestgeräte sollen die Polizeivollzugsbeamtin oder den Polizeivollzugsbeamten im Hinblick auf die Entscheidung über die Einholung der Anordnung einer Blutentnahme durch die Richterin oder den Richter unterstützen. Ihre Verwendung liegt in der Entscheidung der Polizeivollzugsbeamtin oder des Polizeivollzugsbeamten und bedingt die Einwilligung der betroffenen Person.

Bei der Durchführung sind die Vorgaben der Gebrauchsanweisung und die als Anlage 4 beigefügte Handlungsanweisung zu beachten. Die Durchführung eines Urinvortests erfordert zum Schutz der Intimsphäre und des Schamgefühls ein hohes Maß an Sensibilität. Urinvortests dürfen daher grundsätzlich nur in geeigneten Räumlichkeiten (z.B. Toilettenanlagen) durchgeführt werden. Auch mit Zustimmung der betroffenen Person ist ein Urinvortest außerhalb geeigneter Räumlichkeiten nur zulässig, wenn sichergestellt ist, dass die Intimsphäre und das Schamgefühl -auch Unbeteiligter - nicht beeinträchtigt werden.

3.3

Belehrung

Vor der Durchführung eines Drogenvortests ist die betroffene Person ausdrücklich darüber zu belehren, dass die Maßnahme ihr Einverständnis voraussetzt. Der betroffenen Person ist dabei zu eröffnen, welche Straftat oder Ordnungswidrigkeit ihr zur Last gelegt wird. Ablauf und Zweck des Drogenvortests sind zu erläutern und auf die Folgen einer Weigerung oder einer nicht vorschriftsmäßigen Durchführung des Tests ist hinzuweisen.

4

Körperliche Untersuchung und Blutentnahme

4.1

Zuständigkeit für die Anordnung

Die Anordnung einer körperlichen Untersuchung sowie einer Blutentnahme gegen den Willen der oder des Beschuldigten steht der Richterin oder dem Richter, bei Gefährdung des Untersuchungserfolges durch Verzögerung auch der Staatsanwaltschaft, (nachrangig) deren Ermittlungspersonen und den Verfolgungsbehörden zu. Sollen Minderjährige oder Betreute, die nicht beschuldigt oder betroffen sind, körperlich untersucht oder einer Blutentnahme unterzogen werden, so kann das Gericht und, wenn dieses nicht rechtzeitig erreichbar ist, die Staatsanwaltschaft die Maßnahme anordnen, falls die gesetzliche Vertreterin oder der gesetzliche Vertreter

zustimmen müsste, aber von der Entscheidung ausgeschlossen oder an einer rechtzeitigen Entscheidung gehindert ist und die sofortige Untersuchung oder Entnahme von Blutproben zur Beweissicherung erforderlich erscheinen (§ 81c Absatz 3 und 5 StPO).

Gemäß §§ 46 Absatz 1, 53 Absatz 2 OWiG sind die Vorschriften der StPO auch im Ordnungswidrigkeitenverfahren anzuwenden. Betroffene haben jedoch nur die Blutentnahme und andere geringfügige Eingriffe zu dulden (§ 46 Absatz 4 OWiG).

Zur Wahrung der Rechte der Beschuldigten oder Betroffenen wendet sich die Polizei - soweit sie nicht gemäß §§ 35, 46 Absatz 2 OWiG selbst ^[1] zuständig ist - grundsätzlich an die Staatsanwaltschaft, um eine richterliche Entscheidung über die Anordnung einer Blutprobenentnahme zu erwirken.

Ausnahmen sind stets einzelfallbezogen zu entscheiden und in den Ermittlungsakten eingehend zu dokumentieren.

Eine Ausnahme besteht,

a) wenn Beschuldigte oder Betroffene einer freiwilligen Blutprobenentnahme nach vorangegangener Belehrung ausdrücklich, eindeutig und aus freiem Entschluss zustimmen. Stehen sie bereits äußerlich erkennbar so deutlich unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, dass eine fehlende Einwilligungsfähigkeit nicht ausgeschlossen werden kann, ist davon abzusehen, ihre Zustimmung zu erfragen. Im Zweifelsfall ist eine richterliche Entscheidung einzuholen.

b) wenn **im Einzelfall** schon die zeitliche Verzögerung wegen des Versuchs der Herbeiführung einer richterlichen Entscheidung die Gefahr eines Beweismittelverlustes im Hinblick auf die erforderliche Blutprobe begründen würde, etwa weil

- der richterliche Bereitschaftsdienst nicht erreichbar ist,

- Richterinnen oder Richter eine Entscheidung auf einer allein (fern)mündlich vorgetragenen Tatsachengrundlage nicht zu treffen vermögen und eine unverzügliche Aktenvorlage auch unter Einsatz moderner Kommunikationsmittel (Fax, E-Mail) nicht möglich ist,

- Beschuldigte oder Betroffene sich zu entfernen drohen oder weil - etwa wegen der Behauptung eines Nachtrunks, wegen der aus dem Ergebnis einer Atemalkoholkontrolle ersichtlichen Nähe zu relevanten Grenzwerten oder bei Anhaltspunkten für eine parallele Einnahme von Alkohol und Medikamenten bzw. Betäubungsmitteln - besondere Eile geboten ist; in diesen Fällen ist jedoch regelmäßig eine Einschaltung der Richterin oder des Richters zu versuchen, während sich die beschuldigte oder betroffene Person auf dem begleiteten Weg zur Blutentnahme befindet.

4.2

Andere als beschuldigte oder betroffene Personen

Die körperliche Untersuchung von nicht Beschuldigten und nicht Betroffenen richtet sich nach den Zulässigkeitsvoraussetzungen des § 81c StPO und des § 46 OWiG.

Bei Verstorbenen sind Blutentnahmen zur Beweissicherung nach § 94 StPO zulässig.

4.3

¹ Bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach §§ 24a und 24c StVG sind auch die Polizeibehörden Verwaltungsbehörden im Sinne des § 35 Absatz 1 OWiG

Regelfälle der Anordnung

Die Feststellung von Alkohol oder sonstigen auf das Zentralnervensystem wirkenden Stoffen (Medikamente, Drogen) soll

- Hinweise auf die Schuldfähigkeit von Beschuldigten/Betroffenen geben oder
- die Verwirklichung eines strafrechtlichen oder ordnungswidrigen Tatbestandes nachweisen oder
- Spuren oder Folgen einer Straftat dokumentieren.

Eine körperliche Untersuchung und eine Blutentnahme sind in der Regel bei Personen anzuordnen, die verdächtig sind, unter der Einwirkung von Alkohol und/oder sonstigen auf das Zentralnervensystem wirkenden Stoffen (Medikamente, Drogen) eine Straftat begangen zu haben, namentlich

- ein Fahrzeug im Straßenverkehr geführt zu haben mit 0,3 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder einer Alkoholmenge im Körper, die zu einer solchen Blutalkoholkonzentration führt, wenn es infolge des Alkoholkonsums zu Ausfallerscheinungen, einer verkehrswidrigen Fahrweise oder einem Verkehrsunfall gekommen ist;
- ein Kraftfahrzeug im Straßenverkehr geführt zu haben mit 1,1 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder einer Alkoholmenge im Körper, die zu einer solchen Blutalkoholkonzentration führt;
- ein Fahrzeug im Straßenverkehr geführt zu haben unter Einfluss von anderen berauschenden Mitteln (insbesondere von Medikamenten und Drogen), wenn es infolge des Genusses dieser Mittel zu Ausfallerscheinungen, einer verkehrswidrigen Fahrweise oder einem Verkehrsunfall gekommen ist;
- ein Fahrrad im Straßenverkehr geführt zu haben mit 1,6 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder einer Alkoholmenge im Körper, die zu einer solchen Blutalkoholkonzentration führt;
- ein Schienenbahn- oder Schwebefahrfahrzeug, ein Schiff oder ein Luftfahrzeug geführt zu haben, obwohl aufgrund der Gesamtumstände angenommen werden muss, dass sie nicht in der Lage waren, das Fahrzeug sicher zu führen;

eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, namentlich

- im Straßenverkehr ein Kraftfahrzeug unter der Wirkung eines in der Anlage zu § 24 a StVG genannten berauschenden Mittels geführt zu haben (§ 24a Absatz 2 StVG);
- ein Wasserfahrzeug geführt zu haben mit einer Blutalkoholkonzentration von 0,8 oder mehr Promille oder einer Alkoholmenge im Körper, die zu einer solchen Blutalkoholkonzentration führt, sofern Schifffahrtspolizeiverordnungen entsprechende Bußgeldtatbestände enthalten (§ 3 Absatz 3 und § 61 Absatz 1 Nummer 1 SeeSchStrO i. V. m. § 15 Absatz 1 Nummer 2 Seeaufgabengesetz oder § 1 Absatz 3 und § 43 Nummer 3 LuftVO i. V. m. § 58 Absatz 1 Nummer 10 LuftVG).

4.4

Sonstige Verdachtslagen

4.4.1

Eine körperliche Untersuchung und eine Blutentnahme sind in der Regel auch anzuordnen:

- bei unter Alkoholeinwirkung oder der Einwirkung sonstiger auf das Zentralnervensystem wirkender Stoffe (z.B. Medikamente, Drogen) stehenden Personen, die sich in oder auf einem Fahrzeug befinden oder befunden haben, wenn die das Fahrzeug führende Person nicht mit Sicherheit festzustellen ist und der Tatverdacht gegen sie, das Fahrzeug geführt zu haben, nicht ausgeschlossen werden kann;
- bei Verstorbenen bei Vorliegen von schwerwiegenden Straftaten oder Verkehrsunfällen mit schwerwiegenden Folgen, die sich nicht oder nicht ausreichend erklären lassen und Anhaltspunkte für die Einwirkung von Alkohol oder sonstigen auf das Zentralnervensystem wirkenden Stoffen (Medikamente, Drogen) vorhanden sind (z.B. Alkoholgeruch, Zeugenaussage, Art des zum Tode führenden Geschehens);
- bei schwerwiegenden Straftaten und bei schweren Unfällen, die sich anhand örtlicher oder tageszeitlicher Bedingungen, aufgrund der Straßen- und Witterungsverhältnisse oder durch übliche Fehlverhaltensweisen nicht oder nicht ausreichend erklären lassen;
- wenn eine Atemalkoholmessung nicht durchgeführt werden kann (vgl. Nummer 2.4);
- wenn sie nach pflichtgemäßer Überprüfung wegen der Besonderheiten des Einzelfalles sowie der Schwere oder der Folgen der Tat ausnahmsweise geboten ist;
- wenn bei ausschließlichem Verdacht einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verkehrsordnungswidrigkeit nach § 24a Absatz 1 StVG oder § 24c StVG Anhaltspunkte für einen Nachtrunk bestehen;
- wenn das Testergebnis zwar einen unter 0,15 mg/l (oder 0,3 Promille) liegenden Atemalkoholwert ergibt, der Test aber erst nach mehr als einer Stunde nach der Tat durchgeführt werden konnte und äußere körperliche Merkmale (z.B. gerötete Augen, enge oder weite Pupillen, Sprechweise, schwankender Gang) oder die Art des nur durch alkoholtypische Beeinträchtigung erklärbaren Verkehrsverhaltens auf eine Alkoholbeeinflussung zur Tatzeit hindeuten;
- auf Weisung der jeweils zuständigen Staatsanwaltschaft an die Polizei.

4.4.2

Eine körperliche Untersuchung und eine Blutentnahme sollen grundsätzlich unterbleiben:

- bei den Privatklagedelikten des Hausfriedensbruchs (§ 123 StGB), der Beleidigung (§§ 185 bis 189 StGB) und der einfachen Sachbeschädigung (§ 303 StGB);
- bei leichten Vergehen oder Ordnungswidrigkeiten mit Ausnahme der unter Nummer 4.3 aufgeführten Regelfälle, es sei denn, dass Anhaltspunkte dafür bestehen, dass der Täter oder die Täterin schuldunfähig oder vermindert schuldfähig sein könnte (§§ 20, 21, 323a StGB, §§ 12 Absatz 2 und 122 OWiG),
- wenn im Rahmen des Vortests oder der Atemalkoholmessung bei vorschriftsmäßiger Beatmung des Messgerätes weniger als 0,15 mg/l (oder 0,3 Promille) angezeigt werden,
- wenn im Rahmen des Vortests oder der entsprechend Nummer 2.3 durchgeführten Atemalkoholmessung weniger als 0,55 mg/l (oder 1,1 Promille) angezeigt werden und lediglich der Verdacht einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verkehrsordnungswidrigkeit nach § 24a Absatz 1 StVG besteht.

4.5

Verfahren bei der Blutentnahme

4.5.1

Entnahme der Blutprobe

Blutentnahmen dürfen nur von Ärztinnen oder Ärzten (einschließlich Medizinstudierende im praktischen Jahr) nach den Regeln der ärztlichen Kunst durchgeführt werden. Ersuchen um Blutentnahmen sind an Ärztinnen oder Ärzte zu richten, die dazu vertraglich verpflichtet oder bereit sind. Andere Ärztinnen oder Ärzte sind nicht verpflichtet, Ersuchen um Blutentnahmen nachzukommen.

Da die Verwertbarkeit der bei einer Untersuchung auf Alkohol und anderer berauschender Mittel gewonnenen Messwerte wesentlich von der Blutentnahme abhängt, ist grundsätzlich wie folgt zu verfahren:

- Das Blut ist möglichst bald nach dem Vorfall zu entnehmen.
- Es sind grundsätzlich die Venülen zu verwenden, die über den zentralen Liefervertrag zu beschaffen sind.
- Zum Nachweis des Alkohols im Blut ist eine Venüle ohne Natriumfluorid und zum Nachweis von sonstigen berauschenden Mitteln ist eine Venüle mit Natriumfluorid zu verwenden. Es ist darauf zu achten, dass beide Venülen deutlich gefüllt sind. Bis zur Übersendung bzw. Abholung sind die Blutproben möglichst kühl, aber ungefroren zu lagern.

4.5.2

Dokumentation

Die polizeiliche Vernehmung/Anhörung über die Aufnahme von Alkohol oder anderer berauschender Mittel sowie die körperliche Untersuchung sind nach Maßgabe der hierzu zu verwendenden Formblätter (Anlagen 1 und 2) vorzunehmen. Vernehmung oder Anhörung sind möglichst umgehend nach dem Vorfall durchzuführen, um den zur Zeit der Tat bestehenden Grad der Alkoholbeeinflussung oder der Beeinflussung durch andere berauschende Mittel festzustellen. Dabei ist hinsichtlich der Aufnahme von Alkohol, Betäubungsmitteln und Medikamenten neben der Menge der aufgenommenen Substanzen auch der Zeitpunkt der Aufnahme der Substanzen möglichst genau zu ermitteln. Das Protokoll ist zu den Ermittlungsakten zu nehmen.

Zusätzlich ist zur Dokumentation und Beweisführung bei Drogen- oder Medikamentenblutproben der Vordruck „Ergänzende polizeiliche Feststellungen beim Verdacht des Konsums berauschender Mittel“ (Anlage 3) zu verwenden. Alle festgestellten Ausfallerscheinungen und Auffälligkeiten sind freitextlich, detailliert und genau zu beschreiben, da diese Angaben die Grundlage für Entscheidungen von Untersuchungsstellen, Sachverständigengutachten, Staatsanwaltschaften und Gerichten sind. In Fällen der §§ 24a und 24c StVG ist das Formular „Überprüfung der Eignung und Befähigung zum Führen von Kraftfahrzeugen gem. § 2 Absatz 12 StVG“ auszufüllen, um bei der Straßenverkehrsbehörde eine Prüfung der Entziehung der Fahrerlaubnis auf dem Verwaltungsweg zu erwirken.

4.5.3

Androhung/Anordnung/Anwendung von Zwangsmaßnahmen

Beschuldigte oder Betroffene, die sich der körperlichen Untersuchung oder Blutentnahme widersetzen, sind mit den nach den Umständen erforderlichen Mitteln zu zwingen, die körperliche Untersuchung und die Blutentnahme zu dulden. Zwangsmaßnahmen sind möglichst anzudrohen.

Gegen andere Personen als Beschuldigte oder Betroffene darf unmittelbarer Zwang nur auf besondere richterliche Anordnung angewandt werden (§ 81c Absatz 6 StPO, § 46 Absatz 1 OWiG).

4.5.4

Zweite Blutentnahme

Eine zweite Blutentnahme ist im Hinblick auf den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit nur in Ausnahmefällen und unter Berücksichtigung der besonderen Umstände des Einzelfalles anzuordnen. Dazu besteht z.B. Anlass, wenn

- Anhaltspunkte für die Annahme gegeben sind, dass Beschuldigte oder Betroffene innerhalb einer Stunde vor der ersten Blutentnahme Alkohol zu sich genommen haben;
- sich Beschuldigte oder Betroffene auf Nachtrunk berufen oder Anhaltspunkte für einen Nachtrunk vorliegen;
- Beschuldigte oder Betroffene nicht unmittelbar nach der Tat ergriffen wurden und von ihrem Recht auf Aussageverweigerung Gebrauch beziehungsweise offensichtlich falsche Angaben machen.

Die zweite Blutentnahme soll 30 Minuten nach der ersten Blutentnahme erfolgen.

4.5.5

Sicherung der Blutproben

Die die körperliche Untersuchung und Blutentnahme anordnende oder eine von ihr zu beauftragende Person soll bei dem gesamten Blutentnahmeprozess zugegen sein. Sie hat darauf zu achten, dass Verwechslungen von Blutproben bei der Blutentnahme ausgeschlossen sind.

Die bei der Blutentnahme anwesende Person ist auch für die ausreichende Kennzeichnung der Blutprobe(n) verantwortlich. Zu diesem Zweck sollen mehrteilige Klebezettel verwendet werden, die jeweils die gleiche Identitätsnummer tragen.

Die oder der für die Überwachung verantwortliche Polizeivollzugsbeamtin oder Polizeivollzugsbeamte hat die Teile des Klebezettels übereinstimmend zu beschriften. Ein Teil ist auf das mit Blut gefüllte Röhrchen aufzukleben. Der zweite Abschnitt ist auf das Untersuchungsprotokoll aufzukleben, das der Untersuchungsstelle übersandt wird. Ihm ist zugleich der dritte Abschnitt lose anzuheften. Er ist nach Feststellung des Blutalkohol- bzw. Drogengehalts für das Gutachten zu verwenden. Der vierte Teil des Klebezettels ist in die Ermittlungsvorgänge einzukleben. Bei einer zweiten Blutentnahme ist auf den Klebezetteln die Reihenfolge anzugeben. Die Richtigkeit der Beschriftung ist von der Ärztin oder dem Arzt zu bescheinigen.

Die bruchsicher verpackten Venülen sind möglichst kühl aber ungefroren zu lagern und auf dem schnellsten Weg der jeweiligen Untersuchungsstelle zuzuleiten.

5

Urinproben

Eine Urinprobe ist zu unterscheiden vom Urinvortest (Ziff. 3.2). Sie ist beweissicher, aber nur mit Einwilligung der betroffenen Person möglich. Diese ist hierüber zu belehren; die Belehrung ist aktenkundig zu machen.

Der Nachweis verbotener Substanzen ist im Urin technisch medizinisch weniger aufwendig als im Blut. Auch können im Urin berauschende Stoffe nachgewiesen werden, die bereits im Blut

abgebaut oder grundsätzlich nicht nachweisbar sind. Daher kommt einer Urinprobe im Strafverfahren, insbesondere beim Nachweis von synthetischen Drogen oder k.o.-Tropfen, besondere Bedeutung zu.

5.1

Durchführung einer Urinprobe

Die Intimsphäre und das Schamgefühl der betroffenen Person sind zu wahren. Bei der Durchführung ist deshalb entsprechend Ziff. 3.2 zu verfahren.

Ist die betroffene Person nicht zur Abgabe einer Urinprobe bereit, ist für die Untersuchung auf berauschende Mittel eine Blutentnahme durchzuführen und zwei Venülen (Natriumfluorid) deutlich zu füllen.

Für die Untersuchung der Urinprobe sollte Urin in ausreichender Menge (möglichst 50 bis 100 ml) zur Verfügung stehen.

Urinproben sind kühl zu lagern. Sie müssen in dicht schließenden Behältnissen sowie festem Verpackungsmaterial gemeinsam mit gleichzeitig entnommenen Blutproben auf schnellstem Weg der zuständigen Untersuchungsstelle zugeleitet werden. Dabei sollen mit der Blutprobe gleichlautende Identitätsnummern verwendet werden.

6

Haarproben

Daneben kommt die Sicherung einer Haarprobe durch Abschneiden in Betracht, wenn die länger dauernde Einnahme von anderen berauschenden Mitteln in Frage steht. Die Entnahme einer Haarprobe stellt eine körperliche Untersuchung dar und darf gegen den Willen der/s Beschuldigten nur von der Richterin oder dem Richter, bei Gefährdung des Untersuchungserfolges durch Verzögerung auch durch die Staatsanwaltschaft und (nachrangig) ihre Ermittlungspersonen angeordnet werden (§ 81a Absatz 2 StPO). Die Haarprobe kann durch jede/n Polizeivollzugsbeamtin/-beamten entnommen werden.

Bei den Probenahmen ist Folgendes zu beachten:

- Die Probenahme, das Verpacken und Versenden darf nicht in der Nähe von Rauschmittelaservaten stattfinden.
- Die Entnahme sollte in erster Linie über dem Hinterhaupteck erfolgen. Ist dies nicht möglich, muss die Entnahmestelle entsprechend dokumentiert werden.
- Die Probe sollte aus einem mindestens bleistift- bis kleinfingerdicken Strang bestehen.
- Die Haare sind vor dem Abschneiden mit einem Bindfaden, möglichst 2-3 cm von der Kopfhaut entfernt, fest zusammenzubinden.
- Die zusammengebundenen Haare sind möglichst direkt an der Kopfhaut abzuschneiden. Sollte dies nicht möglich sein, ist die Länge der zurückgebliebenen Haarreste zu dokumentieren.
- Die entnommene Haarprobe ist fest in Papier oder Aluminiumfolie einzurollen. Die Probenbeschriftung mit Probenkennung, Bezeichnung der Entnahmestelle, Kennzeichnung von kopfnahem Ende und Haarspitze sowie Angaben zur Länge der verbliebenen Haarreste ist auf dem Bogen zu vermerken.

7

Probenversand an die Untersuchungsstelle

Der polizeilich festgestellte detaillierte Sachverhalt ist der vertraglich festgelegten Untersuchungsstelle mit einem durch die beauftragende Dienststelle konkretisierten Untersuchungsauftrag (Anlage 1) zu übersenden. Da die Untersuchungsstellen zur Geheimhaltung verpflichtet sind, steht dem Versand einer Vorgangskopie nichts entgegen. Die Untersuchungsstelle bearbeitet nur schlüssige Aufträge. Bei Unklarheiten und Unstimmigkeiten hält die Untersuchungsstelle vor Beginn der Untersuchung Rücksprache mit der beauftragenden Dienststelle.

8

Vernichtung des Untersuchungsmaterials

8.1

Untersuchungsproben

Die Untersuchungsproben einschließlich des aus ihnen aufbereiteten Materials und der Zwischenprodukte sind unverzüglich zu vernichten, sobald sie für das betreffende oder ein anderes anhängiges Straf- bzw. Ordnungswidrigkeitenverfahren nicht mehr benötigt werden, im Regelfall nach rechtskräftigem Abschluss des oder der Verfahren. Hierüber informiert die sachbearbeitende Dienststelle die Untersuchungsstelle.

Liegen Anhaltspunkte vor, welche die Wiederaufnahme des Verfahrens oder die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wegen Versäumung einer Frist rechtfertigen können, obliegt die Entscheidung über die Vernichtung derjenigen Behörde, welche die Verfahrensherrschaft hat.

8.2

Untersuchungsbefunde

Die Untersuchungsbefunde sind zu den Verfahrensakten zu nehmen und mit diesen nach den dafür geltenden Bestimmungen zu vernichten.

9

Sicherstellung/Beschlagnahme von Führerscheinen

9.1

Voraussetzungen

Liegen die Voraussetzungen für eine vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 111a Absatz 1, 6 StPO, §§ 69, 69b StGB) vor, so ist der Führerschein sicherzustellen oder zu beschlagnahmen (§ 94 Absatz 3, § 98 Absatz 1, § 111a Absatz 6 StPO). Jede Sicherstellung oder Beschlagnahme setzt voraus, dass für diese Maßnahme ein dringender Tatverdacht als auch ein hoher Grad von Wahrscheinlichkeit dafür bestehen muss, dass das Gericht die beschuldigte Person für ungeeignet zum Führen von Kraftfahrzeugen halten und ihr daher die Fahrerlaubnis entziehen wird.

9.2

Durchführung Sicherstellung

9.2.1

Sicherstellung/Beschlagnahme nach vorausgegangener Alkoholprüfung

Ist ein Kraftfahrzeug unter Alkoholeinfluss geführt worden, so hat eine Sicherstellung oder Beschlagnahme dann zu erfolgen, wenn bei vorschriftsmäßiger Beatmung des elektronischen

Atemalkoholprüfgerätes (Vortest- oder Atemalkoholmessgerät) 0,55 mg/l (oder 1,1 Promille) und mehr angezeigt werden oder Anhaltspunkte für eine relative Fahruntüchtigkeit bestehen.

9.2.2

Sicherstellung/Beschlagnahme ohne vorausgegangene Alkoholprüfung

Der Führerschein ist auch dann sicherzustellen oder zu beschlagnahmen, wenn von einer relativen oder absoluten Fahruntüchtigkeit auszugehen ist und die beschuldigte Person sich weigert, an der Atemalkoholmessung mitzuwirken und eine Blutentnahme angeordnet und durchgeführt wird.

9.2.3

Übersendung an die Staatsanwaltschaft

Der sichergestellte oder beschlagnahmte Führerschein ist unverzüglich mit den bereits vorliegenden Ermittlungsvorgängen der Staatsanwaltschaft oder - bei entsprechenden Absprachen - dem Amtsgericht, bei dem der Antrag nach § 111a StPO oder der Antrag auf Durchführung des beschleunigten Verfahrens nach § 417 StPO gestellt wird, zuzuleiten. Die Vorgänge müssen die Gründe enthalten, die eine vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis erforderlich erscheinen lassen. Aus ihnen muss sich auch ergeben, ob eine Sicherstellung (ohne Widerspruch) oder eine Beschlagnahme erfolgt ist.

9.2.4

Rückgabe des Führerscheins

Liegen die Voraussetzungen für eine vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 111a Absatz 1, 6 StPO, §§ 69, 69b StGB) nicht mehr vor, so ist der Führerschein im Einvernehmen mit der Staatsanwaltschaft unverzüglich an die betroffene Person zurück zu geben. Dies ist regelmäßig der Fall, wenn das Blutprobenergebnis im Zusammenhang mit den Umständen der Tat keinen Verdacht einer Straftat begründet.

9.2.5

Ausländische Führerscheine

Die Nummern 9.2.1 bis 9.2.4 gelten auch für von einer Behörde eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ausgestellte Führerscheine, sofern die Inhaberin ihren/der Inhaber seinen ordentlichen Wohnsitz im Inland hat.

Hat die Inhaberin/der Inhaber des Führerscheins eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum einen festen Wohnsitz im Ausland oder handelt es sich um andere ausländische Führerscheine, die zum Zwecke der Anbringung eines Vermerkes über die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis sichergestellt oder beschlagnahmt worden sind (§ 111a Absatz 6 StPO), gelten sie mit der Maßgabe, dass diese Führerscheine nach der Anbringung des Vermerkes unverzüglich zurückzugeben sind.

9.2.6

Belehrungen

Der/Die Beschuldigte ist über ihr/sein Widerspruchsrecht zur Beschlagnahme des Führerscheins zu belehren. Dies ist in dem Formular „Durchsuchungs-/Sicherstellungsprotokoll“ (Seite 2) zu dokumentieren.

10 Bevorrechtigte Personen

10.1 Abgeordnete

Soweit von Ermittlungshandlungen Abgeordnete des Deutschen Bundestages, der Gesetzgebungsorgane der Länder oder Mitglieder des Europäischen Parlaments betroffen sind, wird auf das Rundschreiben des Bundesministers des Innern vom 10.01.1983 (P II 5-640180/9, GMBI. S. 37) verwiesen.

Danach ist es nach der Praxis der Immunitätsausschüsse in Bund und Ländern zulässig, nach Maßgabe von Nrn. 191 Absatz 3 Buchstabe h, 192b Absatz 1 RiStBV Abgeordnete zum Zwecke der Blutentnahme zur Polizeidienststelle und zu einer Ärztin oder einem Arzt zu bringen.

Die sofortige Sicherstellung oder Beschlagnahme des Führerscheines eines oder einer Abgeordneten ist nicht zulässig, sofern nicht die Durchführung von Ermittlungsverfahren durch die jeweiligen Parlamente allgemein genehmigt ist. Die Staatsanwaltschaft ist unverzüglich fernmündlich zu unterrichten.

Mitglieder des Europäischen Parlaments aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union dürfen im Bundesgebiet weder festgehalten noch gerichtlich verfolgt werden.

10.2 Diplomatinnen, Diplomaten u.a.

Bei Personen, die diplomatische Vorrechte und Befreiungen genießen, sind Maßnahmen nach §§ 81a, 81c StPO und die Beschlagnahme des Führerscheins nicht zulässig (§§ 18, 19 GVG). Bei Angehörigen konsularischer Vertretungen sind sie nur unter gewissen Einschränkungen zulässig; danach kommt eine Immunität von Konsularbeamtinnen, Konsularbeamten und Bediensteten des Verwaltungs- und technischen Personals nur dann in Betracht, wenn die Handlung in engem sachlichen Zusammenhang mit der Wahrnehmung konsularischer Aufgaben steht (z.B. nicht bei Privatfahrten). Soweit eine Strafverfolgung zulässig ist, werden bei Verdacht schwerer Straftaten gegen die zwangsweise Blutentnahme aufgrund einer Entscheidung der zuständigen Justizbehörde keine Bedenken zu erheben sein (vgl. Rundschreiben des Auswärtigen Amtes vom 19.09.2008 - 503-90-507.00 -, GMBI. 2008, S. 1154 sowie Nrn. 193 bis 195 RiStBV).

10.3 Stationierungstreitkräfte

10.3.1 Grundsätze

Bei Mitgliedern der Stationierungstreitkräfte und des zivilen Gefolges sowie deren Angehörigen sind Maßnahmen nach §§ 81a, 81c StPO grundsätzlich zulässig (vgl. Artikel VII NATO-Truppenstatut), soweit die Tat

- nach deutschem Recht, aber nicht nach dem Recht des Entsendestaates (dessen Truppe hier stationiert ist) strafbar ist, oder

- sowohl nach deutschem Recht als auch nach dem Recht des Entsendestaates strafbar ist, jedoch nicht in Ausübung des Dienstes begangen wird und sich nicht lediglich gegen das Vermögen oder die Sicherheit des Entsendestaates oder nur gegen die Person oder das Vermögen

eines Mitgliedes der Truppe, deren zivilen Gefolges oder anderer Angehörige richtet, und die deutschen Behörden nicht auf die Ausübung der Gerichtsbarkeit verzichten.

In allen anderen Fällen ist von der Anwendung der §§ 81a, 81c StPO abzusehen, da das Militärrecht verschiedener Stationierungstreitkräfte die Blutentnahme gegen den Willen der Betroffenen für unzulässig erklärt.

10.3.2

Erlaubnisse zum Führen dienstlicher Kraftfahrzeuge

Auf Führerscheine, die Mitgliedern der Stationierungstreitkräfte oder des zivilen Gefolges von einer Behörde eines Entsendestaates zum Führen dienstlicher Kraftfahrzeuge erteilt worden sind, ist § 69b StGB nicht anwendbar (Artikel 9 Absatz 6 a und b NTS-ZA). Eine Sicherstellung oder Beschlagnahme eines Führerscheines ist deshalb nicht zulässig. Jedoch nimmt die Polizei den Führerschein im Rahmen der gegenseitigen Unterstützung (Artikel 3 NTS-ZA) in Verwahrung und übergibt ihn der zuständigen Militärpolizeibehörde.

10.3.3

Erlaubnisse zum Führen privater Kraftfahrzeuge

Führerscheine zum Führen privater Kraftfahrzeuge, die Mitgliedern der Stationierungstreitkräfte oder des zivilen Gefolges und deren Angehörigen im Entsendestaat oder von einer Behörde der Truppe erteilt worden sind, können ausnahmsweise in den Fällen, in denen die deutschen Gerichte die Gerichtsbarkeit ausüben, nach Maßgabe des § 69b StGB entzogen werden (Artikel 9 Absatz 6b NTS-ZA). Bis zur Eintragung des Vermerks über die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis kann der Führerschein sichergestellt oder nach § 111a Absatz 6 Satz 2 StPO auch beschlagnahmt werden. Die Beschlagnahme ist jedoch nur anzuordnen, wenn die Militärpolizei erklärt, keine Ermittlungen führen zu wollen. Erscheint die Militärpolizei nicht oder nicht rechtzeitig, so ist unverzüglich eine Entscheidung der Staatsanwaltschaft über die Beschlagnahme einzuholen.

11

Kosten

Die Kosten der körperlichen Untersuchung, der Blutentnahme und -untersuchung sowie der Urin- und Haarprobe und deren Untersuchung sind zu den Akten des Strafverfahrens oder des Bußgeldverfahrens mitzuteilen. Über die Pflicht der Kostentragung wird im Rahmen des Strafverfahrens oder des Bußgeldverfahrens entschieden. Eine vorherige Einziehung unterbleibt.

12

Inkrafttreten

Dieser Runderlass tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft und ist bis zum 31.05.2020 befristet.

Gleichzeitig wird der Gem. RdErl. d. Innenministeriums (IV A 2 - 2743), d. Justizministeriums (4103 - III A. 29), d. Ministeriums für Verkehr, Energie und Landesplanung (III B 2-21-34/34) u. d. Ministeriums für Wissenschaft und Forschung (322-1.09.14.03-) v. 15.08.2000 (SMBl. NRW. 2051) aufgehoben.

Ärztlicher Bericht

Aktenzeichen

Nicht mit Alkohol, Ether, Phenol, Lysol, Sagrotan, Jodtinktur oder anderen organischen Flüssigkeiten desinfizieren.

Personalien

Lfd. Nr.

Geschlecht

M

W

U

Name, Vorname(n), Geburtsjahr

Blutprobe

| Datum, Uhrzeit | Kontrollnummer | Blutröhrchen | |
|--|----------------|--------------------------|--------------------------|
| | | EtOH | Drogen |
| 1. BE | , Uhr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. BE | , Uhr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Urinprobe(n) Datum, Uhrzeit | | | |
| <input type="checkbox"/> Haarprobe(n) Datum, Uhrzeit, Entnahmestelle | | | |

Bei Leichen

Todeszeit (Datum, Uhrzeit) , Uhr

Fäulnisserscheinung
 keine leicht stark

Blutentnahme (ca. 8 ccm) mit Venüle R oder Venülröhrchen aus der freigelegten Oberschenkelvene (nicht aus dem Herzen, aus Wunden oder Blutlachen)
 Datum, Uhrzeit der Leichenblutentnahme, Art der Vene

Befragung (a bis e bezogen auf die letzten 24 Stunden)

| | | | | |
|---|------------------------------------|---|---|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> a Blutverlust | Datum, Uhrzeit | Menge (ccm) | <input type="checkbox"/> Schock | <input type="checkbox"/> Erbrechen |
| <input type="checkbox"/> b Blutentnahme nach Narkose | , Uhr | Narkosemittel | | |
| <input type="checkbox"/> c Transfusion | , Uhr | Menge | | |
| <input type="checkbox"/> d Infusion | , Uhr | Art und Menge | | |
| <input type="checkbox"/> e Medikamente oder Drogen | , Uhr | Art und Menge | | |
| f Von dem jetzigen Vorfall unabhängige Krankheiten/Leiden | | | <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> Diabetes | <input type="checkbox"/> Epilepsie | <input type="checkbox"/> Geisteskrankheit | <input type="checkbox"/> frühere Schädel-/Hirntraumen | |

Untersuchungsbefund (Sollten Tests nicht durchführbar sein, so kann dies unter „Gesamteindruck“ vermerkt werden)

| | | | | | |
|---|---------------------------------------|--|---|---|------------------------------------|
| Körpergewicht in kg | <input type="checkbox"/> gewogen | <input type="checkbox"/> geschätzt | Körperlänge in cm | <input type="checkbox"/> gemessen | <input type="checkbox"/> geschätzt |
| Konstitution | <input type="checkbox"/> hager | <input type="checkbox"/> mittel | <input type="checkbox"/> fettleibig | | |
| Bestehende Verletzungen (auch Verdacht auf Schädelhirntrauma) | <input type="checkbox"/> ja | | | | |
| Gang (geradeaus) | <input type="checkbox"/> sicher | <input type="checkbox"/> schwankend | <input type="checkbox"/> torkelnd | <input type="checkbox"/> schleppend | |
| Plötzliche Kehrtwendung (nach vorherigem Gehen) | <input type="checkbox"/> sicher | | <input type="checkbox"/> unsicher | | |
| Drehnystagmus | <input type="checkbox"/> feinschlägig | <input type="checkbox"/> grobschlägig | <input type="checkbox"/> Auslenkung schnell | <input type="checkbox"/> Auslenkung langsam | |
| Dauer in Sekunden | | | | | |
| Finger-Finger-Prüfung | <input type="checkbox"/> sicher | <input type="checkbox"/> unsicher | | | |
| Finger-Nasen-Prüfung | <input type="checkbox"/> sicher | <input type="checkbox"/> unsicher | | | |
| Sprache | <input type="checkbox"/> deutlich | <input type="checkbox"/> verwaschen | <input type="checkbox"/> lallend | <input type="checkbox"/> | |
| Pupillen | <input type="checkbox"/> unauffällig | <input type="checkbox"/> stark erweitert | <input type="checkbox"/> stark verengt | | |
| Pupillenlichtreaktion | <input type="checkbox"/> prompt | <input type="checkbox"/> verzögert | <input type="checkbox"/> fehlend | | |
| Bewusstsein | <input type="checkbox"/> klar | <input type="checkbox"/> benommen | <input type="checkbox"/> bewusstlos | <input type="checkbox"/> verwirrt | |
| Störung der Orientierung | <input type="checkbox"/> ja | | | | |
| der Erinnerung an Vorfall | ja | | | | |
| Denkablauf | <input type="checkbox"/> geordnet | <input type="checkbox"/> sprunghaft | <input type="checkbox"/> perseverierend | | |
| | <input type="checkbox"/> verworren | <input type="checkbox"/> | | | |
| Verhalten | <input type="checkbox"/> beherrscht | <input type="checkbox"/> redselig | <input type="checkbox"/> distanzlos | <input type="checkbox"/> abweisend | |
| | <input type="checkbox"/> aggressiv | <input type="checkbox"/> verlangsamt | <input type="checkbox"/> lethargisch | <input type="checkbox"/> | |
| Stimmung | <input type="checkbox"/> unauffällig | <input type="checkbox"/> depressiv | <input type="checkbox"/> euphorisch | <input type="checkbox"/> stumpf | |
| | <input type="checkbox"/> gereizt | <input type="checkbox"/> | | | |
| Äußerlicher Anschein des Einflusses von ... bemerkbar | <input type="checkbox"/> Alkohol | <input type="checkbox"/> Drogen | <input type="checkbox"/> Medikamente | <input type="checkbox"/> nicht | |
| | <input type="checkbox"/> leicht | <input type="checkbox"/> deutlich | <input type="checkbox"/> stark | <input type="checkbox"/> sehr stark | |
| Gesamteindruck (z. B. Vortäuschung/Übertreibung/sonstige Auffälligkeiten) | | | | | |

Versicherung der Ärztin/des Arztes

Desinfektion der Haut erfolgte mit Polyhexanid Lauryldimethylbenzylammoniumbromid

Röhrchen und Protokoll sind in meiner Gegenwart mit gleichlautend nummerierten Klebezetteln versehen worden.

Ort, Datum

Unterschrift und Name der Ärztin/des Arztes

| |
|--------------|
| Dienststelle |
|--------------|

| | | |
|---|-------------|-----|
| Aktenzeichen | | |
| Sammelaktenzeichen | Fallnummer | |
| Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung) | | |
| Sachbearbeitung Telefon | Nebenstelle | Fax |

Protokoll zur Atemalkoholmessung

| |
|---|
| Maßnahme angeordnet durch (Name, Amtsbezeichnung, Dienststelle) |
|---|

Tatzeit

| | | |
|---|-----------|----------------------------------|
| Tatzeit am/Tatzeitraum von (Datum, Uhrzeit) | Wochentag | Tatzeitraum bis (Datum, Uhrzeit) |
| , Uhr | | , |

Von der Maßnahme betroffene Person

 M W U

| | |
|---|-------------|
| Name, Vorname(n), | Geburtsjahr |
| beteiligt als <input type="checkbox"/> Fahrerin <input type="checkbox"/> Fahrer | Fahrzeugart |

Die Belehrung

als Betroffene(r) nach § 55 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sowie über die Freiwilligkeit, den Ablauf und Zweck der Messung unter Hinweis auf die Folgen einer Verweigerung oder einer nicht vorschriftsmäßigen Beatmung des Messgerätes ist erfolgt.

ist nicht erfolgt, weil

Die betroffene Person hat sich mit der Durchführung der Atemalkoholmessung nach Belehrung einverstanden erklärt: ja nein

Die Atemalkoholmessung war wegen nicht vorschriftsmäßiger Beatmung des Messgerätes nicht möglich

Anlass der Messung

| | |
|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> Verkehrsunfall | Bezeichnung |
| <input type="checkbox"/> Verkehrsordnungswidrigkeit | Bezeichnung |
| <input type="checkbox"/> andere Straftat/Ordnungswidrigkeit | Bezeichnung |

Messung

Alkohol-Vortest-Ergebnis: mg/l mit Dräger Evidential 6510
 nicht durchgeführt verweigert nicht möglich

Atemalkoholmessung: mg/l mit Dräger 9510DE
 nicht durchgeführt verweigert nicht möglich

Ergebnis siehe Messprotokollausdruck (Rückseite)

Angaben über Alkohol- und Nahrungsaufnahme

| | |
|---|--|
| Auf-/Einnahme in den letzten 24 Stunden vor dem Vorfall (Datum, Zeitraum, Art und Menge, Ort (Wohnung, Gaststätte)) | |
| Auf-/Einnahme nach dem Vorfall (Datum, Zeitraum, Art und Menge, Ort (Wohnung, Gaststätte)) | dazu befragt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Letzte Nahrungsaufnahme (Datum, Zeitraum, Art und Menge, Ort (Wohnung, Gaststätte)) | |
| Bemerkungen | |

Ort,

 Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift

Ergänzende polizeiliche Feststellungen beim Verdacht des Konsums berauschender Mittel

(Alkohol, Drogen, Medikamente)

Aktenzeichen

Anlage zur Anzeige gegen

1. BL, Venülen-Nr.:

2. BL, Venülen-Nr.:

Name

Vorname

Geb.-Datum

Geschlecht:

m w

Tatzeit (Datum/Uhrzeit)

Uhr

Tatort

Lichtverhältnisse am Anhalteort

Tageslicht Dämmerung Dunkelheit Straßenbeleuchtung Fahrzeuginnenbeleuchtung

Grund des Anhaltens

allgemeine Verkehrskontrolle Verdacht Straftat/Ordnungswidrigkeit Verkehrsunfall

Ergebnis Vortestverfahren: Vortest verweigert Nachtrunk behauptet

Alkoholtest am _____ um _____ Uhr, _____ AAK mg/l, gemessen mit: Dräger Evidential Alkoholvortestgerät

Drogenvortest am _____ um _____ Uhr Speichel Urin

Positiv auf

Amphetamine Methamphetamine Cannabis Kokain Opiate Benzodiazepine Methadon

Wann wurden letztmalig Drogen konsumiert? keine Angaben unmittelbar vor Fahrtantritt 1–2 Stunden vor Fahrtantritt

2–6 Stunden vor Fahrtantritt am Vortag vor Fahrtantritt weiter zurückliegender Tag

Hinweise auf Konsum anderer Drogen oder Medikamente? ja, bitte Stoffe oder Medikamente in der Anzeige angeben!

Nachfolgend werden beispielhaft Indizien aufgeführt, die auf den Konsum von Drogen hinweisen können. Alle Feststellungen, einschließlich möglicher Verhaltensänderungen, sind im Anzeigentext detailliert zu beschreiben.

| | | |
|---|--|--|
| Fahrweise und Fahrzeugbedienung <input type="checkbox"/> „Schlangenlinien“ Strecke und Abweichungen in der Anzeige angeben <input type="checkbox"/> Geschwindigkeit/Rotlichtverstoß <input type="checkbox"/> unsicheres Schalten <input type="checkbox"/> Abwürgen des Motors <input type="checkbox"/> Aufheulen des Motors | Verhalten am Anhalteort <input type="checkbox"/> distanzlos <input type="checkbox"/> apathisch <input type="checkbox"/> aggressiv <input type="checkbox"/> unangemessen heiter <input type="checkbox"/> depressiv <input type="checkbox"/> hyperaktiv <input type="checkbox"/> redselig <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> wechselnde Stimmung | Aussteigen aus dem Fahrzeug <input type="checkbox"/> Gleichgewichtsstörungen <input type="checkbox"/> Festhalten nach dem Aussteigen <input type="checkbox"/> verlangsamte Koordination <input type="checkbox"/> hyperaktiv <input type="checkbox"/> |
| Gang <input type="checkbox"/> schwankende Körperhaltung <input type="checkbox"/> Gleichgewichtsstörungen Mimik <input type="checkbox"/> Nase hochziehen <input type="checkbox"/> Lippen lecken <input type="checkbox"/> Hautzittern | Verhalten auf der Dienststelle <input type="checkbox"/> distanzlos <input type="checkbox"/> apathisch <input type="checkbox"/> aggressiv <input type="checkbox"/> unangemessen heiter <input type="checkbox"/> depressiv <input type="checkbox"/> hyperaktiv <input type="checkbox"/> redselig <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> wechselnde Stimmung | Körperliche Auffälligkeiten <input type="checkbox"/> Unruhe <input type="checkbox"/> Zittern <input type="checkbox"/> Erbrechen <input type="checkbox"/> Schweißausbruch <input type="checkbox"/> trockener Mund <input type="checkbox"/> |
| Sprache <input type="checkbox"/> undeutlich <input type="checkbox"/> verlangsamt <input type="checkbox"/> unverständlich <input type="checkbox"/> nicht deutschsprachig, sondern: | Bewusstsein/Aufnahmefähigkeit <input type="checkbox"/> Konzentrationsmangel <input type="checkbox"/> verwirrt/desorientiert <input type="checkbox"/> gestörtes Zeitempfinden <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Zeitempfindungstest <input type="checkbox"/> gestörtes Zeitempfinden <input type="checkbox"/> ____ Sek. als 30 Sekunden empfunden Pupillenreaktion <input type="checkbox"/> verlangsamt <input type="checkbox"/> fehlend <input type="checkbox"/> pulsierend Prüfreiz: <input type="checkbox"/> Taschenlampe <input type="checkbox"/> Diagnoseleuchte |
| Finger-Finger-Test <input type="checkbox"/> unauffällig <input type="checkbox"/> unsicher <input type="checkbox"/> gestörte Feinmotorik <input type="checkbox"/> zittrig | Finger-Nase-Test <input type="checkbox"/> unauffällig <input type="checkbox"/> unsicher <input type="checkbox"/> trifft Nasenrücken oder Oberlippe <input type="checkbox"/> zittrig | Augen und Pupillen <input type="checkbox"/> unauffällig <input type="checkbox"/> Bindehäute gerötet <input type="checkbox"/> glasig/wässrig <input type="checkbox"/> verkleinert/verengt <input type="checkbox"/> glänzend <input type="checkbox"/> vergrößert/erweitert <input type="checkbox"/> unruhig <input type="checkbox"/> Lidflattern |

(Name, Amtsbezeichnung, Unterschrift)

Handlungsanweisung zur Durchführung von Speichel- und Urinvortest zur Drogenerkennung

- Die die Speichel- und Urintests nutzenden Polizeivollzugsbeamtinnen und –beamten (PVB) sind in die herstellerseitig beschriebene, normengerechte Anwendung des Verfahrens eingewiesen und halten Ihre diesbezüglichen Kenntnisse regelmäßig auf Stand.
- Die Urintests werden bei guter Beleuchtung auf einer ebenen, abwisch- und desinfizierbaren Fläche oder einer flüssigkeitsundurchlässigen Einmalunterlage durchgeführt.

Folgende Einsatzmittel sollen mitgeführt und im Bedarfsfall eingesetzt werden können:

- Flüssigkeitsdichte Handschuhe zum Einmalgebrauch, die der DIN-Norm EN-455 entsprechen
- Händedesinfektionsmittel mit Gebrauchsanleitung
- Flächendesinfektionstücher mit Gebrauchsanleitung (ersatzweise Flächendesinfektionsmittel und Einmaltücher). Das Desinfektionsmittel muss den Anforderungen des Verbundes für angewandte Hygiene (VAH) entsprechen.
- Flüssigkeitsdichte und verschließbare Entsorgungsbeutel
- Schutzbrille

Bei der Durchführung von Speichel- oder Urinvortest zum Erkennen des Drogenkonsums sind die nachfolgenden besonderen persönlichen Schutzmaßnahmen zu beachten:

- Die im Vortestset mitgelieferte persönliche Schutzausrüstung / Desinfektionsmittel sind durch die Einsatzkräfte auf Vollständigkeit und Zustand zu prüfen und bei der Durchführung des Tests zu benutzen.
- Bei der Probeentnahme sind von den PVB die Handschuhe zum Einmalgebrauch zu tragen.
- Aus Infektionsschutzgründen ist bei Spritzgefahr während der Probeentnahme durch die PVB eine Schutzbrille zu tragen. (Dies ist nur ausnahmsweise bei hustenden oder unkooperativen Probanden bei Speicheltests zu erwarten. Bei sachgerechter Anwendung der Urinpipetten ist eine Spritzgefahr nicht zu erwarten.)
- Das mitgeführte Händedesinfektionsmittel ist gemäß Gebrauchsanleitung zu benutzen, auch nach Ablegen der Einmalhandschuhe.
- Verunreinigungen von Gegenständen durch Urin oder Speichel sind durch Flächendesinfektionstücher zu reinigen.
- Die benutzten Verbrauchsmaterialien (Handschuhe, Tücher, Urinbecher, Probenträger) sind in verschließbaren Entsorgungsbeuteln zu sammeln und sachgerecht zu entsorgen.

**Nr. 19. Hauptpersonalrat Justizvollzug
bei dem Justizministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Bekanntmachung d. JM vom 3. Juni 2015
(2700 - Z. 1) - JMBl. NRW S. 223 -**

Justizvollzugsamtsinspektor Guido Schäferhoff scheidet mit Ablauf des 15.06.2015 aus dem Hauptpersonalrat Justizvollzug bei dem Justizministerium Nordrhein-Westfalen aus.

Als weiteres Mitglieder ist Justizvollzugsamtsinspektor Jürgen Josten, Justizvollzugsanstalt Düsseldorf, nachgerückt.

**Nr. 20. Öffentliches Auftragswesen;
hier: Vergabe von Aufträgen an Justizvollzugsanstalten
RdErl. d. Justizministers, zugleich im Namen des Ministerpräsidenten und aller Landesminister vom 12. November 1976 (5400 - IV B. 2)
- JMBl. NW 1977 S. 15 -
RdErl. vom 24. Februar 1987 (5400 - IV B. 2)
- JMBl. NW S. 75 -
RdErl. vom 23. September 1996 (5400 - IV B. 2)
- JMBl. NW S. 265 -
RdErl. vom 1. Juni 2015 (5400 - IV. 2)
- JMBl. NW S. 223 -**

Der Runderlass des Justizministers, zugleich im Namen des Ministerpräsidenten und aller Landesminister vom 12. November 1976 (5400 - IV B. 2), zuletzt geändert durch Runderlass vom 23. September 1996 (5400 - IV B. 2) wird wie folgt geändert:

Abschnitt I wird wie folgt neu gefasst:

Nach den Vollzugsgesetzen des Landes Nordrhein-Westfalen soll Gefangenen und Untergebrachten möglichst wirtschaftlich ergiebige Arbeit zugewiesen werden.

**Produkte
der Eigenbetriebe
der
Justizvollzugsanstalten
des Landes
Nordrhein-Westfalen**

Stand: Mai 2015

Sonderregelung für den Landeseinkauf Büromobiliar

In den Eigenbetrieben des Justizvollzuges werden im Rahmen des zentralen Büromöbelprogramms Mobiliarstandardausstattungen für Arbeitsplätze und Funktionsbereiche produziert. Für alle Landesbehörden - außerhalb des Justizressorts - sieht der RdErl. d. Justizministers, zugleich im Namen des Ministerpräsidenten und aller Landesminister vom 12.11.1976 i. d. F. vom 23.09.1996 (5400 - IV B. 2) „Öffentliches Auftragswesen; hier: Vergabe von Aufträgen an Justizvollzugsanstalten“ ([SMBl. NRW. 20021](#)) vor, dass diese ihren Bedarf an Leistungen (Dienstleistungen und Waren) - und damit auch an Mobiliar - zu einem angemessenen Teil in Justizvollzugsanstalten decken sollen. Für den Geschäftsbereich des Justizministeriums besteht insoweit ein Abnahmeverpflichtung.

Die in den Arbeitsbetrieben hergestellten Produkte, Preise und Lieferbedingungen können über das Internetportal www.knastladen.de eingesehen werden.

Die Auftragserteilung an die Eigenbetriebe des Justizvollzuges für die Produktion von Büromobiliar erfolgt **ausschließlich** über das bei der Justizvollzugsanstalt Castrop-Rauxel angegliederte Internetportal www.knastladen.de oder unmittelbar über den

Leiter der Justizvollzugsanstalt
Castrop-Rauxel
- Zentralstelle für Arbeitsverwaltung und
berufliche Bildung im Justizvollzug -
Lerchenstr. 81
44581 Castrop-Rauxel

Telefon: 02305 983-915

Telefax: 02305 983-919

E-Mail: zentrale-av@jva-castrop-rauxel.nrw.de

Hier wird die Produktion und Lieferung von Standardbüro- und Funktionsmöbeln sowie Bürositzmöbeln zur **Erst- bzw. Neuausstattung** von Dienststellen (Großprojekte), die **Nachbestellung** von Büromobiliar sowie die Ausstattung im Rahmen von **Kleinprojekten** koordiniert. Die Bedarfsstellen richten sich frühzeitig bei Bekanntwerden des Bedarfs an die Zentralstelle bzw. bestellen über das Internetportal www.knastladen.de um die Rahmenbedingungen für die Produktion, die Lieferung und ggfs. den Aufbau des Mobiliars abzustimmen.

Die Bestellung von Büromobiliar bei der Zentralstelle für Arbeitsverwaltung und berufliche Bildung im Justizvollzug unterliegt nicht dem Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung nach § 55 LHO. Die Auftragsvergabe erfolgt freihändig (vgl. § 3 Abs. 5 Buchst. k) VOL/A Abschnitt 1). Die Arbeitsverwaltung im Justizvollzug ist ein rechtlich unselbständiger Teil der Justizverwaltung, ihre Einnahmen und Ausgaben werden im Einzelplan 04 veranschlagt. § 56 LHO (Verbot von Vorleistungen) findet in diesen Fällen keine Anwendung, da die Vorauszahlung eines Ressorts einen Zahlungsvorgang innerhalb der Landesverwaltung darstellt, der den Gesamthaushalt nicht belastet. Somit können die Bedarfsstellen bereits bei Auftragserteilung Zahlungen leisten.

| Adresse | Kontakte zu den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten des Landes NRW | | weitere Ansprechpartner |
|--|---|----------------------------|----------------------------|
| | Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner |
| ✉ JVA Aachen | | | |
| Postfach 50 01 42, 52085 Aachen | Leiter / in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Schreinerei | Eigenbetrieb Schlosserei |
| ☎ (0241) 9173-0 | ☎ (0241) 9173-106 | ☎ (0241) 9173-375 oder 245 | ☎ (0241) 9173-236 oder 235 |
| 📠 (0241) 9173-300 | 📠 (0241) 9173-300 | 📠 (0241) 9173-246 | 📠 (0241) 9173-290 |
| poststelle@jva-aachen.nrw.de | | | |
| www.jva-aachen.nrw.de | | | |
| | | | |
| | | | |
| ✉ JVA Attendorn | | | |
| Biggeweg 5-7, 57439 Attendorn | Leiter / in der Arbeitsverwaltung | | |
| ☎ (02722) 920-0 | ☎ (02722) 920-130 | | |
| 📠 (02722) 920-118 | 📠 (02722) 920-118 | | |
| poststelle@jva-attendorn.nrw.de | | | |
| www.jva-attendorn.nrw.de | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| Adresse | Kontakte zu den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten des Landes NRW | | |
|--|--|-------------------------------------|----------------------------|
| | Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner |
| ✉ JVA Bielefeld-Brackwede | | | |
| Postfach 14 04 40, 33624 Bielefeld | Leiter / in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Schreinerei | Eigenbetrieb Schlosserei |
| ☎ (0521) 4896-0 | ☎ (0521) 4896-281 | ☎ (0521) 4896-0 | ☎ (0521) 4896-0 |
| 📠 (0521) 4896-298 | 📠 (0521) 4896-298 | 📠 (0521) 4896-298 | 📠 (0521) 4896-298 |
| poststelle@jva-bielefeld-brackwede.nrw.de | | | |
| www.jva-bielefeld-brackwede.nrw.de | | Eigenbetrieb Wäscherei | Eigenbetrieb KFZ-Werkstatt |
| | | ☎ (0521) 4896-0 | ☎ (0521) 4896-0 |
| | | 📠 (0521) 4896-298 | 📠 (0521) 4896-298 |
| | | Eigenbetrieb Maler- und Lackiererei | |
| | | ☎ (0521) 4896-326 | |
| | | 📠 (0521) 4896-298 | |
| | | | |
| | | | |
| ✉ JVA Bielefeld-Senne | | | |
| Postfach 12 02 08, 33652 Bielefeld | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | |
| ☎ (0521) 4045-0 | ☎ (0521) 4045-129 | | |
| 📠 (0521) 4045-200 | 📠 (0521) 4045-123 | | |
| poststelle@jva-bielefeld-senne.nrw.de | | | |
| www.jva-bielefeld-senne.nrw.de | | | |
| | | | |
| ✉ Hafthaus Ummeln | | | |
| Postfach 14 04 60, 33624 Bielefeld | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | |
| ☎ (0521) 4899-0 | ☎ (0521) 4045-129 | | |
| 📠 (0521) 4899-123 | 📠 (0521) 4045-123 | | |

| Adresse | Kontakte zu den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten des Landes NRW | | weitere Ansprechpartner |
|--|---|----------------------------|---------------------------|
| | Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner |
| ✉ JVA Bochum | | | |
| Postfach 10 12 09, 44712 Bochum | Leiter /in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Schreinerei | Eigenbetrieb Schlosserei |
| ☎ (0234) 9558-0 | ☎ (0234) 9558-375 | ☎ (0234) 9558-218 | ☎ (0234) 9558-386 |
| poststelle@jva-bochum.nrw.de | | | |
| www.jva-bochum.nrw.de | | Eigenbetrieb Druckerei | Eigenbetrieb Buchbinderei |
| | | ☎ (0234) 9558-212 | ☎ (0234) 9558-217 |
| | | | |
| | | Eigenbetrieb Schuhmacherei | |
| | | ☎ (0234) 9558-283 | |
| | | | |
| | | | |
| ✉ JVA Castrop-Rauxel | | | |
| Postfach 30 09 20, 44561 Castrop-Rauxel | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Messestand | |
| ☎ (02305) 983-0 | ☎ (02305) 983-500 | ☎ (02305) 983-520 | |
| ☎ (02305) 983-600 | ☎ (02305) 983-600 | | |
| poststelle@jva-castrop-rauxel.nrw.de | | | |
| www.jva-castrop-rauxel.nrw.de | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| Adresse | Kontakte zu den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten des Landes NRW | | weitere Ansprechpartner |
|--|---|-------------------------|-------------------------|
| | Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner | |
| ✉ JVA Dortmund | | | |
| Postfach 10 20 53, 44020 Dortmund | Leiter / in der Arbeitsverwaltung | | |
| ☎ (0231) 5777-0 | ☎ (0231) 5777-118 | | |
| ☎ (0231) 5777-100 | ☎ (0231) 5777-100 | | |
| poststelle@jva-dortmund.nrw.de | | | |
| www.jva-dortmund.nrw.de | | | |
| | | | |
| | | | |
| ✉ JVA Düsseldorf | | | |
| Oberhausener Str. 30, 40472 Ratingen | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | |
| ☎ (0211) 93882-0 | ☎ (0211) 93882-920 | | |
| ☎ (0211) 93882-951 | ☎ (0211) 93882-921 | | |
| poststelle@jva-duesseldorf.nrw.de | | | |
| www.jva-duesseldorf.nrw.de | | | |
| | | | |
| | | | |
| ✉ JVA Duisburg-Hamborn | | | |
| Goethestr. 3, 47166 Duisburg | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | |
| ☎ (0203) 5550-0 | ☎ (0203) 5550-125 | | |
| ☎ (0203) 5550-294 | ☎ (0203) 5550-294 | | |
| poststelle@jva-duisburg-hamborn.nrw.de | | | |
| www.jva-duisburg-hamborn.nrw.de | | | |
| | | | |
| | | | |

| Adresse | Kontakte zu den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten des Landes NRW | | | weitere Ansprechpartner |
|--|--|--|--|-----------------------------|
| | Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner | | |
| ✉ JVA Essen | | | | |
| Postfach 10 18 63, 45018 Essen | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Schreinerei | | |
| ☎ (0201) 7246-0 | ☎ (0201) 7246-201 | ☎ (0201) 7246-214 | | |
| 📠 (0201) 7246-410 | 📠 (0201) 7246-410 | 📠 (0201) 7246-217 | | |
| poststelle@jva-essen.nrw.de | | | | |
| www.jva-essen.nrw.de | | | | |
| | | | | |
| ✉ JVA Euskirchen | | | | |
| Kölner-Str. 250, 53879 Euskirchen | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Montagebetrieb | | Eigenbetrieb Landschaftsbau |
| ☎ (02251) 7008-0 | ☎ (02251) 7008-180 | ☎ (02251) 7008-152 | | ☎ (02251) 7008-171 |
| 📠 (02251) 7008-24 | 📠 (02251) 7008-24 | 📠 (02251) 7008-159 | | 📠 (02251) 7008-177 |
| poststelle@jva-euskirchen.nrw.de | | | | |
| www.jva-euskirchen.nrw.de | | | | |
| | | | | |
| ✉ JVA Geldern | | | | |
| Postfach 12 63/1264, 47592 Geldern | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Druckerei | | Eigenbetrieb Buchbinderei |
| ☎ (02831) 921-0 | ☎ (02831) 921-400 | ☎ (02831) 88797-13 | | ☎ (02831) 921-319 |
| 📠 (02831) 921-130 | 📠 (02831) 921-130 | 📠 (02831) 80132 | | 📠 (02831) 921-189 |
| poststelle@jva-geldern.nrw.de | | av@jva-druckmedien.nrw.de | | |
| www.jva-geldern.nrw.de | | | | |
| | Leiter/ in des Werkdienstes | | | |
| | ☎ (02831) 921-300 | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| Adresse | Kontakte zu den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten des Landes NRW | | weitere Ansprechpartner |
|--|---|----------------------------|-------------------------|
| | Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner | |
| ✉ JVA Gelsenkirchen | | | |
| Postfach 10 13 51, 45813 Gelsenkirchen | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Schlosserei | |
| ☎ (0209) 4021-0 | ☎ (0209) 4021-200 | ☎ (0209) 4021-215 | |
| 📠 (0209) 4021-203 | 📠 (0209) 4021-203 | 📠 (0209) 4021-215 | |
| poststelle@jva-gelsenkirchen.nrw.de | | | |
| www.jva-gelsenkirchen.nrw.de | | | |
| | | | |
| | | | |
| ✉ JVA Hamm | | | |
| Postfach 17 06, 59007 Hamm | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb KFZ-Werkstatt | |
| ☎ (02381) 9028-0 | ☎ (02381) 9028-154 | ☎ (02381) 598460 | |
| 📠 (02381) 9028-201 | 📠 (02381) 9028-201 | 📠 (02381) 9028-201 | |
| poststelle@jva-hamm.nrw.de | | | |
| www.jva-hamm.nrw.de | | | |
| | | | |
| ✉ JVA Heinsberg | | | |
| Postfach 14 80, 47592 52518 Heinsberg | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | |
| ☎ (02452) 921-0 | ☎ (02452) 921-117 | | |
| 📠 (02452) 921-270 | 📠 (02452) 921-270 | | |
| poststelle@jva-heinsberg.nrw.de | | | |
| www.jva-heinsberg.nrw.de | | | |
| | | | |
| | | | |

| Adresse | Kontakte zu den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten des Landes NRW | | weitere Ansprechpartner |
|--|---|-----------------------------|--------------------------|
| | Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner |
| ✉ JVA Herford | | | |
| Postfach 19 55, 19 65, 32045 Herford | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Schreinerei | Eigenbetrieb Schlosserei |
| ☎ (05221) 885-0 | ☎ (05221) 885-141 | ☎ (05221) 885-212 | ☎ (05221) 885-208 |
| 📠 (05221) 885-199 | 📠 (05221) 885-199 | 📠 (05221) 885-312 | 📠 (05221) 885-308 |
| poststelle@jva-herford.nrw.de | | | |
| www.jva-herford.nrw.de | | Ausbildungsbetrieb Bäckerei | Eigenbetrieb Sonstige |
| | | ☎ (05221) 885-320 | ☎ (05221) 885-203 |
| | | 📠 (05221) 885-199 | 📠 (05221) 885-199 |
| | | | |
| ✉ JVA Hövelhof | | | |
| Postfach 12 63, 33156 Hövelhof | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Leiter/ in des Werkdienstes | |
| ☎ (05257) 986-0 | ☎ (05257) 986-121 | ☎ (05257) 986-124 | |
| 📠 (05257) 986-177 | 📠 (05257) 986-177 | 📠 (05257) 986-132 | |
| poststelle@jva-hoewelhof.nrw.de | | | |
| www.jva-hoewelhof.nrw.de | | | |
| | | | |
| ✉ JVA Kleve | | | |
| Postfach 1452, 47514 Kleve | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Schlosserei | |
| ☎ (02821) 770-0 | ☎ (02821) 770-160 | ☎ (02821) 770-176 | |
| 📠 (02821) 770-100 | 📠 (02821) 770-100 | 📠 (02821) 770-106 | |
| poststelle@jva-kleve.nrw.de | | | |
| www.jva-kleve.nrw.de | | | |
| | | | |

| Adresse | Kontakte zu den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten des Landes NRW | | | weitere Ansprechpartner |
|--|---|---------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| | Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner | | weitere Ansprechpartner |
| ✉ JVA Köln | | | | |
| Rochusstr. 350, 50827 Köln | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | | |
| ☎ (0221) 5973-0 | ☎ (0221) 5973-380 | | | |
| ✉ (0221) 5973-223 | ✉ (0221) 5973-223 | | | |
| poststelle@jva-koeln.nrw.de | | | | |
| www.jva-koeln.nrw.de | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| ✉ JVA Moers-Kapellen | | | | |
| Postfach 20 03 11, 47423 Moers | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | | |
| ☎ (02841) 96973-0 | ☎ (02841) 96973-19 | | | |
| ✉ (02841) 96973-90 | ✉ (02841) 96973-90 | | | |
| poststelle@jva-moers-kapellen.nrw.de | | | | |
| www.jva-moers-kapellen.nrw.de | | | | |
| | | | | |
| ✉ JVA Münster | | | | |
| Postfach 40 45, 48022 Münster | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Schlosserei | Eigenbetrieb Schreinerei | |
| ☎ (0251) 2374-0 | ☎ (0251) 2374-300 | ☎ (0251) 2374-316 | ☎ (0251) 2374-307 oder -308 | |
| ✉ (0251) 2374-559 | ✉ (0251) 2374-559 | ✉ (0251) 2374-561 | ✉ (0251) 2374-560 | |
| poststelle@jva-muenster.nrw.de | | | | |
| www.jva-muenster.nrw.de | | Eigenbetrieb Buchbinderei | | |
| | | ☎ (0251) 2374-320 | | |
| | | ✉ (0251) 2374-562 | | |
| | | | | |

| Adresse | Kontakte zu den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten des Landes NRW | | | weitere Ansprechpartner |
|--|---|---------------------------|--------------------------|-------------------------|
| | Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner | | |
| ✉ JVA Remscheid | | | | |
| Postfach 12 03 64, 42873 Remscheid | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | | |
| ☎ (02191) 595-0 | ☎ (02191) 595-460 | | | |
| ☎ (02191) 595-20 | ☎ (02191) 595-414 | | | |
| poststelle@jva-remscheid.nrw.de | | | | |
| www.jva-remscheid.nrw.de | | | | |
| | | | | |
| ✉ JVA Rheinbach | | | | |
| Postfach 6 01, 53357 Rheinbach | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Buchbinderei | Eigenbetrieb Schreinerei | |
| ☎ (02226) 86-0 | ☎ (02226) 86-221 | ☎ (02226) 86-236 | ☎ (02226) 86-245 | |
| ☎ (02226) 86-229 | ☎ (02226) 86-229 | ☎ (02226) 86-237 | ☎ (02226) 86-248 | |
| poststelle@jva-rheinbach.nrw.de | | | | |
| www.jva-rheinbach.nrw.de | | Eigenbetrieb Schlosserei | | |
| | | ☎ (02226) 86-242 | | |
| | | ☎ (02226) 86-125 | | |
| | | | | |
| ✉ JVA Schwerte | | | | |
| Postfach 40 52, 58222 Schwerte | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | | |
| ☎ (02304) 756-0 | ☎ (02304) 756-124 | | | |
| ☎ (02304) 756-156 | ☎ (02304) 756-156 | | | |
| poststelle@jva-schwerte.nrw.de | | | | |
| www.jva-schwerte.nrw.de | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| Adresse | Kontakte zu den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten des Landes NRW | | | weitere Ansprechpartner |
|--|---|-----------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| | Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner | | |
| ✉ JVA Siegburg | | | | |
| Postfach 14 63, 53704 Siegburg | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | | |
| ☎ (02241) 307-0 | ☎ (02241) 307-340 | | | |
| 📠 (02241) 307-201 | 📠 (02241) 307-201 | | | |
| poststelle@jva-siegburg.nrw.de | | | | |
| www.jva-siegburg.nrw.de | | | | |
| | | | | |
| ✉ JVA Werl | | | | |
| Postfach 301, 59455 Werl | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Schneiderei | Eigenbetrieb Kabelzerlegung | |
| ☎ (02922) 981-0 | ☎ (02922) 981-124, 125 | ☎ (02922) 981-148 | ☎ (02922) 981-147 | |
| 📠 (02922) 981-100 | 📠 (02922) 981-100 | 📠 (02922) 981-100 | 📠 (02922) 981-100 | |
| poststelle@jva-werl.nrw.de | | | | |
| www.jva-werl.nrw.de | | Eigenbetrieb Schreinerei | Eigenbetrieb Bäckerei | |
| | | ☎ (02922) 981-139,-140,-108 | ☎ (02922) 981-142 | |
| | | 📠 (02922) 981-100 | 📠 (02922) 981-100 | |
| | | | | |
| | | Zentrale Beschaffungsstelle | Eigenbetrieb Sonstige (E-Werkstatt) | |
| | | ☎ (02922) 981-124 | ☎ (02922) 981-151 | |
| | | 📠 (02922) 981-100 | 📠 (02922) 981-100 | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| Adresse | Kontakte zu den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten des Landes NRW | | weitere Ansprechpartner |
|--|---|---------------------------|--------------------------|
| | Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner |
| ✉ JVA Willich I | | | |
| Gartenstraße 1, 47877 Willich | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | Eigenbetrieb Bäckerei | Eigenbetrieb Schlosserei |
| ☎ (02156) 4998-0 | ☎ (02156) 4998-420 | ☎ (02156) 4998-820 | ☎ (02156) 4998-822 |
| | 📠 (02156) 4998-425 | | 📠 (02156) 4998-823 |
| poststelle@jva-willich1.nrw.de | | | |
| www.jva-willich1.nrw.de | | Eigenbetrieb Buchbinderei | Eigenbetrieb Schreinerei |
| | | ☎ (02156) 4998-815 | ☎ (02156) 4998-825 |
| | | 📠 (02156) 4998-818 | 📠 (02156) 4998-826 |
| | | | |
| | | Eigenbetrieb Druckerei | Eigenbetrieb Stempel |
| | | ☎ (02156) 4998-810 | ☎ (02156) 4998-813 |
| | | 📠 (02156) 4998-818 | 📠 (02156) 4998-818 |
| | | | |
| | | | |
| ✉ JVA Willich II | | | |
| Postfach 23 00, 47861 Willich | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | |
| ☎ (02156) 917-0 | ☎ (02156) 917-121 | | |
| 📠 (02156) 917-111 | 📠 (02156) 917-111 | | |
| poststelle@jva-willich2.nrw.de | | | |
| www.jva-willich2.nrw.de | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| Adresse | Kontakte zu den Eigenbetrieben der Justizvollzugsanstalten des Landes NRW | | weitere Ansprechpartner |
|--|---|-------------------------|-------------------------|
| | Ansprechpartner | weitere Ansprechpartner | |
| ✉ JVA Wuppertal-Ronsdorf | | | |
| Am Schmalenhof 6, 42369 Wuppertal | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | |
| ☎ (0202) 49636-0 | ☎ (0202) 49636-580 | | |
| 📠 (0202) 49636-499 | 📠 (0202) | | |
| poststelle@jva-wuppertal-ronsdorf.nrw.de | | | |
| www.jva-wuppertal-ronsdorf.nrw.de | | | |
| | | | |
| ✉ JVA Wuppertal-Vohwinkel | | | |
| Simuonshöfchen 26, 42327 Wuppertal | Leiter/ in der Arbeitsverwaltung | | |
| ☎ (0202) 9732-0 | ☎ (0202) 9732-200 | | |
| 📠 (0202) 9732-125 | 📠 (0202) 9732-125 | | |
| poststelle@jva-wuppertal-vohwinkel.nrw.de | | | |
| www.jva-wuppertal-vohwinkel.nrw.de | | | |
| | | | |

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Bäckerei

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|-----------------------|-----------------------------|
| Hafervollkornbrot ** | Herford, Werl, Willich I |
| Kasslerbrot ** | Herford, Werl, Willich I |
| Konditoreiprodukte | Herford, Werl |
| Roggenmischbrot ** | Herford, Werl, Willich I |
| Roggenvollkornbrot ** | Herford, Willich I |
| Weißbrot ** | Herford, Werl, Willich I |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Buchbinderei

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|--|--|
| Buchbindearbeiten aller Art | Bochum, Geldern, Münster, Rheinbach, Willich I |
| Fadenheftung, hand | Bochum, Geldern, Rheinbach, Münster |
| Fadenheftung, maschinell | Bochum, Geldern |
| Herstellung von Broschüren | Bochum |
| Herstellung von Notiz- und Allzweckbüchern | Bochum, Rheinbach |
| Herstellung von Zeitschriftenboxen | Bochum |
| Prägung von Buchdeckel | Bochum, Geldern, Rheinbach |
| Register | Geldern |
| Reparatur | Bochum, Rheinbach, Willich I |
| Repräsentationsmappen | Bochum, Rheinbach |
| Restauration von Büchern | Bochum, Rheinbach, Willich I |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Druckerei

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|---------------------------------|-----------------------------|
| Briefumschläge | Bochum, Willich I |
| Broschüren | Geldern, Willich I |
| Drucksachen, diverse | Bochum, Geldern, Willich I |
| Druckvorlagen | Geldern |
| Festschriften | Bochum, Geldern, Willich I |
| Flyer | Bochum, Geldern, Willich I |
| Geschäftsdrucksachen, diverse | Bochum, Geldern, Willich I |
| Gummistempel | Willich I |
| Kalender | Bochum, Geldern, Willich I |
| Kataloge | Geldern, Willich I |
| Mehrfarben-Druck | Geldern, Willich I |
| Offset-Druck | Bochum, Geldern, Willich I |
| Pepräsentationsmappen | Bochum |
| Plakate | Geldern, Willich I |
| Privatdruckerzeugnisse, diverse | Geldern, Willich I |
| Versandtaschen | Willich I |
| Visitenkarten | Bochum, Geldern, Willich I |
| Vordrucke, diverse | Bochum, Geldern, Willich I |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Kabelerlegebetrieb

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|----------------|-----------------------------|
| Kabelrecycling | Werl |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb KFZ-Werkstatt

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|---|---|
| Reinigung (nur Dienst-KFZ) ** | Bielefeld-Brackwede, Castrop-Rauxel, Wuppertal |
| Reparatur (nur Dienst-KFZ) ** | Bielefeld-Brackwede, Castrop-Rauxel, Wuppertal |
| Umbau, Umrüstung (z.B. zu Gefg.Transportwagen) ** | Bielefeld-Brackwede, Castrop-Rauxel, Wuppertal |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Landesbehörden
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-westfalen

Eigenbetrieb Messestand

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|---------------------------------|-----------------------------|
| Messestandverleih inkl. Montage | Castrop-Rauxel |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Landschaftsbau

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|------------------|--|
| Gartenbau | Bielefeld-Senne Hafthaus Ummeln, Castrop-Rauxel, Euskirchen |
| Pflasterarbeiten | Bielefeld-Senne Hafthaus Ummeln, Castrop-Rauxel, Euskirchen |
| Pflegearbeiten | Attendorn, Bielefeld-Senne Hafthaus Ummeln, Castrop-Rauxel, Euskirchen |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Montage/ Demontage/ Verpackung/ Sortierung

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|-----------------------------------|--|
| Montage/ Demontage diverser Teile | Aachen, Bielefeld-Brackwede, Castrop-Rauxel, Münster, Werl |
| Haftraumarbeit | Werl |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Montage

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|--------------------------|---------------------------------------|
| Hausmeistertätigkeiten | Euskirchen |
| Montagearbeiten, diverse | Attendorn, Castrop-Rauxel, Euskirchen |
| Reinigungsarbeiten | Euskirchen |
| Renovierungsarbeiten | Euskirchen |
| Transportarbeiten | Attendorn, Castrop-Rauxel, Euskirchen |
| Umräumarbeiten | Attendorn, Euskirchen |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Landesbehörden

ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Schlosserei

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|---|---|
| Absperrungen, metall | Aachen, Gelsenkirchen, Rheinbach |
| Aktentransportwagen | Bochum, Rheinbach |
| Aktenwagen | Bielefeld-Senne |
| Balkonbrüstungen | Aachen, Rheinbach |
| Bänke für Wartezonen | Attendorn, Bielefeld-Senne, Bochum |
| Bauschlossereiarbeiten, diverse | Aachen, Bielefeld-Brackwede, Bochum, Duisburg-Hamborn, Essen, Gelsenkirchen, Herford, Hövelhof, Kleve, Münster, Remscheid, Rheinbach, Werl, Willich I, Wuppertal, |
| Behälter, metall | Aachen, Gelsenkirchen, Rheinbach |
| Betten, Metall | Aachen, Bochum, Rheinbach |
| Bilderprofileleisten | Gelsenkirchen |
| Bistrotische, Metall | Bochum, Duisburg-Hamborn |
| Blecharbeiten (Edelstahl) | Bochum, Rheinbach, Remscheid |
| Blecharbeiten (normal Stahl) | Bochum, Rheinbach |
| Blumenhocker, Metall | Bochum, Duisburg-Hamborn, Gelsenkirchen, Münster |
| Blumenpyramide, Metall | Duisburg-Hamborn, Herford |
| Bürotischset (Kalenderhalter, Zettelbox etc.) | Gelsenkirchen |
| CD-Ständer, Metall | Bochum, Herford |
| CNC-Arbeiten | Herford, Hövelhof, Münster |
| CNC Blecharbeiten | Bochum, Remscheid |
| CNC-Plasmaschneiden | Münster |
| CNC Laserschneiden | Werl |
| CNC Stanz und Nibbelarbeiten | Bochum |
| CNC Wasserstrahlschneiden | Kleve |
| Deckenleuchten, metall | Aachen, Duisburg-Hamborn, Münster |
| Deckenleuchten, Schmiedearbeit | Bielefeld-Senne |
| Dreharbeiten div. | Aachen, Bochum, Münster, Rheinbach |
| Edelstahlarbeiten | Bochum, Remscheid |
| Feinvergitterung (Vorsatzgitter) | Bochum, Kleve |
| Fenster, Metall | Willich I |
| Feuerstellen | Kleve |
| Fräsarbeiten div. | Aachen, Bochum, Rheinbach |
| Garderoben mit Kleiderbügel | Bielefeld-Senne |
| Gartenbänke, Gartentische | Kleve |
| Gartenliegen | Bielefeld-Senne |
| Gartenmöbel, Schmiedearbeit | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne |
| Geländer, Metall | Bielefeld-Brackwede, Bochum, Duisburg-Hamborn, Gelsenkirchen, Herford, Remscheid, Rheinbach, Willich I |
| Gitter, diverse | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Bochum, Duisburg-Hamborn, Gelsenkirchen, Herford, Kleve, Münster; Remscheid, Rheinbach, Willich I |
| Gitterplanung und Fertigung Manganhartstahl | Kleve, |
| Gitterfertigung Manganhartstahl | Aachen, Bochum, Kleve, Rheinbach |

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|--------------------------------------|---|
| Grill, Schwenk-, verschiedene Größen | Bielefeld-Senne, Bochum, Gelsenkirchen, Herford, Kleve, Rheinbach, Werl |
| Grill, Stand-, verschiedene Größen | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Bochum, Gelsenkirchen, Herford |
| Info-Ständer | Bochum, Gelsenkirchen |
| Kaminbesteck, Schmiedearbeit | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Herford |
| Kerzenständer | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Bochum, Duisburg-Hamborn, Herford, Münster |
| Kicker | Duisburg-Hamborn |
| Kunstschmiedearbeiten | Aachen, Bielefeld-Senne, Bochum, Herford, Kleve, Rheinbach |
| Lackierarbeiten | Bochum |
| Leuchten, Edelstahl | Bochum, Gelsenkirchen |
| Mattenwagen | Bielefeld-Senne |
| Möbel, Stahl, schwer zerstörbar | Bielefeld-Senne |
| Möbeluntergestelle, diverse | Aachen, Gelsenkirchen, Herford, Münster, Rheinbach |
| Mülleimer, Stahl | Gelsenkirchen |
| Pulverbeschichtung | Aachen, Werl |
| Rankhilfen, Metall | Bielefeld-Brackwede, Bochum, Duisburg-Hamborn, Gelsenkirchen, Herford, Münster |
| Rattenköderboxen | Gelsenkirchen |
| Räucherofen | Gelsenkirchen |
| Regale, Metall | Aachen, Bochum, Gelsenkirchen, Rheinbach |
| Rohrkonstruktion | Willich I |
| Schiffsbau, Schweißarbeiten | Bielefeld-Senne |
| Schlossereiarbeiten, diverse | Aachen, Bielefeld-Brackwede, Bochum, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Münster, Heinsberg, Hövelhof, Kleve, Remscheid, Rheinbach, Werl, Wuppertal |
| Schornsteinabdeckungen | Bielefeld-Senne |
| Schränke, Stahl | Bielefeld-Senne, Gelsenkirchen |
| Schranken, Metall | Willich I |
| Standascher | Gelsenkirchen |
| Thermometer, Metall | Herford |
| Tische, klappbar | Münster |
| Tische, Schmiedearbeit | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne |
| Tore, Metall | Aachen, Bochum, Duisburg-Hamborn, Gelsenkirchen, Herford, Willich I |
| Trennwände | Bielefeld-Senne, Gelsenkirchen |
| Treppen, Metall | Aachen, Rheinbach, Willich I |
| Treppengeländer, Metall | Aachen, Bielefeld-Senne, Gelsenkirchen, Münster, Rheinbach |
| Türen, Brandschutz | Gelsenkirchen |
| Türen, Manganhartstahl | Kleve |
| Türen, Metall | Aachen, Kleve, Rheinbach, Willich I |
| Überdachungen | Remscheid, Willich I |
| Verbandskasten, Stahl | Gelsenkirchen |
| Weihnachtsbaumständer | Bochum, Herford |

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|-------------------------|--|
| Weinregal, Metall | Bochum |
| Werkzeugschleifarbeiten | Aachen |
| Zargen, Metall | Herford |
| Zaunanlagen, Metall | Aachen, Bielefeld-Brackwede, Duisburg-Hamborn, Rheinbach |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Schneiderei

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|--|-----------------------------|
| Anstaltsbettwäsche * | Remscheid, Werl |
| Arbeitsbekleidung Latzhosen * | Remscheid, Siegburg, Werl |
| Maschinenschutzanzug, Schweißerschutzkleidung ** | Werl |
| Schmutz- und Arbeitskleidung Bedienstete ** | Remscheid, Werl |
| Kittel Bedienstete ** | Remscheid |
| Bekleidung Küche/ Bäckerei ** | Siegburg |
| Gefangenenbekleidung * | Remscheid, Werl |
| Konfektionsarbeiten ** | Werl |
| Krankenhausbettwäsche * | Werl |
| Polsterarbeiten ** | Remscheid, Werl |
| Raumausstattung ** | Remscheid |
| Reparaturarbeiten ** | Düsseldorf, Werl |
| Rollos, Gardinen ** | Remscheid, Werl |
| Schneiderarbeiten, diverse ** | Remscheid, Werl |
| Sonnenschutz, Markisen ** | Remscheid, Werl |
| Taschen ** | Remscheid, Werl |
| Wäschesäcke ** | Remscheid, Werl |
| Roben (für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte etc.) | Siegburg |
| Aufdruck für T-Shirts, Kappen, Tassen etc. | Castrop-Rauxel |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Schreinerei

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|---|--|
| Aktentransportwagen | Bielefeld-Senne, Bochum, Herford, Rheinbach |
| Aussichtstürme | Bielefeld-Senne |
| Bänke | Attendorn, Bielefeld-Brackwede |
| Bau- und Tischlerarbeiten, diverse | Aachen, Attendorn, Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Düsseldorf, Essen, Herford, Remscheid, Willich I, Wuppertal |
| Betten, behindertengerecht | Bielefeld-Senne |
| Bettplatten | Bochum |
| Bettplatten | Bochum |
| Büromöbel | Aachen, Münster, Remscheid, Rheinbach, Werl, |
| Büromöbel, behindertengerecht | Bielefeld-Senne |
| Büromöbel, Sonderanfertigung | Bielefeld-Brackwede, Willich I |
| Carport | Attendorn, Bielefeld-Senne |
| Computermöbel | Aachen, Bielefeld-Senne, Münster, Remscheid, Rheinbach, Werl |
| Einbauküchen | Bielefeld-Senne, Remscheid, Werl |
| Einbaumöbel | Essen, Herford, Münster, Remscheid, Werl |
| Einbaumöbel, Sonderanfertigung | Bielefeld-Brackwede |
| Entsorgung | Bielefeld-Senne, Herford |
| Fenster, Holz | Aachen, Münster, Remscheid, Willich I |
| Gartenhäuser | Attendorn |
| Gartenmöbel, Holz | Attendorn, Hövelhof, Münster, Willich I |
| Haftraummöbel (Holz) | Bielefeld-Senne, Münster |
| Haftraummöbel (Neues Programm) | Aachen |
| Haftraummöbel, Sonderanfertigung (behindertengerecht) | Bielefeld-Senne |
| Karteikästen | Bochum, Werl |
| Karteikästen, Holz oder Pappe | Bochum, Gelsenkirchen |
| Kleinmöbel | Bielefeld-Brackwede, Bochum, Rheinbach |
| Kleinmöbel | Bochum |
| Konsolen für TV-Geräte | Bielefeld-Senne |
| Lagerräume | Bielefeld-Senne |
| Massivholzmöbel | Remscheid |
| Möbelobjektmanagement | Werl |
| Montagearbeiten | Aachen, Werl |
| Oberflächenbehandlung, diverse | Aachen, Werl |
| Pinnwand | Bochum, Dortmund, Rheinbach |
| Pinnwände | Bochum |
| Plattenverarbeitung | Aachen, Rheinbach, Werl, Münster |
| Prospektständer, Holz | Münster |
| Raumausstattung, sonstige | Aachen, Willich I |
| Rednerpult | Bielefeld-Senne, Willich I |
| Regale, behindertengerecht | Bielefeld-Senne |
| Regale, Holz | Aachen, Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Herford, Münster, Rheinbach, Werl, Willich I |
| Schränke | Bielefeld-Brackwede, Herford |
| Schränke, behindertengerecht | Bielefeld-Senne |
| Schulmöbel | Bielefeld-Senne, Werl |

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|--|--|
| Sonderanfertigungen (z.B. Sitzungszimmer) | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Düsseldorf, Münster, Remscheid, Rheinbach, Werl, |
| Spielgeräte, wetterfest (Spielplätze) | Bielefeld-Senne |
| Spielmöbel, Kindergarten, behindertengerecht | Bielefeld-Senne, Herford |
| Stehpult (Massivholz) | Willich I |
| Stehpult (Metall) | Rheinbach, Werl |
| Stehtische | Aachen, Bochum, Münster, Rheinbach, Werl |
| Tische, diverse | Attendorn, Bielefeld-Brackwede, Rheinbach, Willich I |
| Türen, Holz | Aachen, Attendorn, Münster, Remscheid, Willich I |
| Verkaufsstände | Bielefeld-Senne, Castrop-Rauxel |
| Versand- und Verpackungskisten | Attendorn, Bielefeld-Senne |
| Wartehäuschen | Attendorn, Bielefeld-Senne, Remscheid |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Schuhe

| Produkt | Lieferant/Hersteller |
|--|----------------------|
| Arbeitsschuhe (keine Sicherheitsschuhe) Herren | Remscheid |
| Badeschlappen Damen/Herren | Remscheid |
| Freizeitschuhe Herren | Remscheid |
| Clogs Herren | Remscheid |
| Clogs Damen | Remscheid |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Stuhlproduktion

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|--------------------------------|-----------------------------|
| Bürodrehstühle | Münster |
| Dauerlaststühle | Münster |
| 24-h Stuhl | Münster |
| Richterstühle | Münster |
| Besucher- und Konferenzstühle | Münster |
| Schalenstühle | Münster |
| Arbeitsstühle für Werkbetriebe | Münster |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Wäscherei

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|---|---|
| Reinigung von Anstaltsbekleidung * | Bielefeld-Brackwede, Gelsenkirchen, Köln, Remscheid, Rheinbach, Schwerte |
| Chemische Reinigung von Anstaltskleidung* | Köln |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Eigenbetrieb Sonstige

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|---|------------------------------------|
| Elektrowerkstatt * | Werl, Münster |
| Schumacherei (Reparatur, Lederarbeiten etc.) ** | Bielefeld-Senne, Bochum, Remscheid |

* nur für Eigenversorgung bzw. BLB Nordrhein-Westfalen

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

Produkte der Eigenbetriebe der Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Gesamtübersicht

| <i>Produkt</i> | <i>Lieferant/Hersteller</i> |
|--|---|
| 24-h Stuhl | Münster |
| Absperrungen, metall | Aachen, Gelsenkirchen, Rheinbach |
| Aktentransportwagen | Bochum, Rheinbach |
| Aktentransportwagen | Bielefeld-Senne, Bochum, Herford, Rheinbach |
| Aktenwagen | Bielefeld-Senne |
| Anstaltsbettwäsche * | Remscheid, Werl |
| Arbeitsbekleidung Latzhosen * | Remscheid, Siegburg, Werl |
| Arbeitsschuhe (keine Sicherheitsschuhe) Herren | Remscheid |
| Arbeitsstühle für Werkbetriebe | Münster |
| Aufdruck für T-Shirts, Kappen, Tassen etc. | Castrop-Rauxel |
| Aussichtstürme | Bielefeld-Senne |
| Badeschlappen Damen/Herren | Remscheid |
| Balkonbrüstungen | Aachen, Rheinbach |
| Bänke | Attendorn, Bielefeld-Brackwede |
| Bänke für Wartezonen | Attendorn, Bielefeld-Senne, Bochum |
| Bau- und Tischlerarbeiten, diverse | Aachen, Attendorn, Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Düsseldorf, Essen, Herford, Remscheid, Willich I, Wuppertal |
| Bauschlossereiarbeiten, diverse | Aachen, Bielefeld-Brackwede, Bochum, Duisburg-Hamborn, Essen, Gelsenkirchen, Herford, Hövelhof, Kleve, Münster, Remscheid, Rheinbach, Werl, Willich I, Wuppertal, |
| Behälter, metall | Aachen, Gelsenkirchen, Rheinbach |
| Bekleidung Küche/ Bäckerei ** | Siegburg |
| Besucher- und Konferenzstühle | Münster |
| Betten, behindertengerecht | Bielefeld-Senne |
| Betten, Metall | Aachen, Bochum, Rheinbach |
| Bettplatten | Bochum |
| Bettplatten | Bochum |
| Bilderprofileisten | Gelsenkirchen |
| Bistrotische, Metall | Bochum, Duisburg-Hamborn |
| Blecharbeiten (normal Stahl) | Bochum, Rheinbach |
| Blecharbeiten (Edelstahl) | Bochum, Rheinbach, Remscheid |
| Blumenhocker, Metall | Bochum, Duisburg-Hamborn, Gelsenkirchen, Münster |
| Blumenpyramide, Metall | Duisburg-Hamborn, Herford |
| Briefumschläge | Bochum, Willich I |
| Broschüren | Geldern, Willich I |
| Buchbindearbeiten aller Art | Bochum, Geldern, Münster, Rheinbach, Willich I |
| Bürodrehstühle | Münster |
| Büromöbel | Aachen, Münster, Remscheid, Rheinbach, Werl, |
| Büromöbel, behindertengerecht | Bielefeld-Senne |
| Büromöbel, Sonderanfertigung | Bielefeld-Brackwede, Willich I |
| Bürotischset (Kalenderhalter, Zettelbox etc.) | Gelsenkirchen |
| Carport | Attendorn, Bielefeld-Senne |
| CD-Ständer, Metall | Bochum, Herford |
| Chemische Reinigung von Anstaltskleidung* | Köln |
| Clogs Damen | Remscheid |
| Clogs Herren | Remscheid |
| CNC-Arbeiten | Herford, Hövelhof, Münster |
| CNC Blecharbeiten | Bochum, Remscheid |
| CNC Laserschneiden | Werl |
| CNC-Plasmaschneiden | Münster |
| CNC Stanz und Nibbelarbeiten | Bochum |
| CNC Wasserstrahlschneiden | Kleve |
| Computermöbel | Aachen, Bielefeld-Senne, Münster, Remscheid, Rheinbach, Werl |
| Dauerlaststühle | Münster |
| Deckenleuchten, metall | Aachen, Duisburg-Hamborn, Münster |
| Deckenleuchten, Schmiedearbeit | Bielefeld-Senne |
| Dreharbeiten div. | Aachen, Bochum, Münster, Rheinbach |
| Drucksachen, diverse | Bochum, Geldern, Willich I |
| Druckvorlagen | Geldern |
| Edelstahlarbeiten | Bochum, Remscheid |

| | |
|--|---|
| Einbauküchen | Bielefeld-Senne, Remscheid, Werl |
| Einbaumöbel | Essen, Herford, Münster, Remscheid, Werl |
| Einbaumöbel, Sonderanfertigung | Bielefeld-Brackwede |
| Elektrowerkstatt * | Werl, Münster |
| Entsorgung | Bielefeld-Senne, Herford |
| Fadenheftung, hand | Bochum, Geldern, Rheinbach, Münster |
| Fadenheftung, maschinell | Bochum, Geldern |
| Feinvergitterung (Vorsatzgitter) | Bochum, Kleve |
| Fenster, Holz | Aachen, Münster, Remscheid, Willich I |
| Fenster, Metall | Willich I |
| Festschriften | Bochum, Geldern, Willich I |
| Feuerstellen | Kleve |
| Flyer | Bochum, Geldern, Willich I |
| Fräsarbeiten div. | Aachen, Bochum, Rheinbach |
| Freizeitschuhe Herren | Remscheid |
| Garderoben mit Kleiderbügel | Bielefeld-Senne |
| Gartenbänke, Gartentische | Kleve |
| Gartenbau | Bielefeld-Senne Hafthaus Ummeln, Castrop-Rauxel, Euskirchen |
| Gartenhäuser | Attendorn |
| Gartenliegen | Bielefeld-Senne |
| Gartenmöbel, Holz | Attendorn, Hövelhof, Münster, Willich I |
| Gartenmöbel, Schmiedearbeit | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne |
| Gefangenenbekleidung * | Remscheid, Werl |
| Geländer, Metall | Bielefeld-Brackwede, Bochum, Duisburg-Hamborn, Gelsenkirchen, Herford, Remscheid, Rheinbach, Willich I |
| Geschäftsdrucksachen, diverse | Bochum, Geldern, Willich I |
| Gitter, diverse | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Bochum, Duisburg-Hamborn, Gelsenkirchen, Herford, Kleve, Münster; Remscheid, Rheinbach, Willich I |
| Gitterplanung und Fertigung Manganhartstahl | Kleve, |
| Gitterfertigung Manganhartstahl | Aachen, Bochum, Kleve, Rheinbach |
| Grill, Schwenk-, verschiedene Größen | Bielefeld-Senne, Bochum, Gelsenkirchen, Herford, Kleve, Rheinbach, Werl |
| Grill, Stand-, verschiedene Größen | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Bochum, Gelsenkirchen, Herford |
| Gummistempel | Willich I |
| Hafervollkornbrot ** | Herford, Werl, Willich I |
| Hafttraumarbeit | Werl |
| Hafttraummöbel (Holz) | Bielefeld-Senne, Münster |
| Hafttraummöbel (Neues Programm) | Aachen |
| Hafttraummöbel, Sonderanfertigung (behindertengerecht) | Bielefeld-Senne |
| Hausmeister Tätigkeiten | Euskirchen |
| Herstellung von Broschüren | Bochum |
| Herstellung von Notiz- und Allzweckbüchern | Bochum, Rheinbach |
| Herstellung von Zeitschriftenboxen | Bochum |
| Info-Ständer | Bochum, Gelsenkirchen |
| Kabelrecycling | Werl |
| Kalender | Bochum, Geldern, Willich I |
| Kaminbesteck, Schmiedearbeit | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Herford |
| Karteikästen | Bochum, Werl |
| Karteikästen, Holz oder Pappe | Bochum, Gelsenkirchen |
| Kasslerbrot ** | Herford, Werl, Willich I |
| Kataloge | Geldern, Willich I |
| Kerzenständer | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Bochum, Duisburg-Hamborn, Herford, Münster |
| Kicker | Duisburg-Hamborn |
| Kittel Bedienstete ** | Remscheid |
| Kleinmöbel | Bielefeld-Brackwede, Bochum, Rheinbach |
| Kleinmöbel | Bochum |
| Konditoreiprodukte | Herford, Werl |
| Konfektionsarbeiten ** | Werl |
| Konsolen für TV-Geräte | Bielefeld-Senne |
| Krankenhausbettwäsche * | Werl |
| Kunstschmiedearbeiten | Aachen, Bielefeld-Senne, Bochum, Herford, Kleve, Rheinbach |
| Lackierarbeiten | Bochum |

| | |
|--|---|
| Lagerräume | Bielefeld-Senne |
| Leuchten, Edelstahl | Bochum, Gelsenkirchen |
| Maschinenschutzanzug, Schweißerschutzkleidung ** | Werl |
| Massivholzmöbel | Remscheid |
| Mattenwagen | Bielefeld-Senne |
| Mehrfarben-Druck | Geldern, Willich I |
| Messestandverleih inkl. Montage | Castrop-Rauxel |
| Möbel, Stahl, schwer zerstörbar | Bielefeld-Senne |
| Möbelobjektmanagement | Werl |
| Möbeluntergestelle, diverse | Aachen, Gelsenkirchen, Herford, Münster, Rheinbach |
| Montage/ Demontage diverser Teile | Aachen, Bielefeld-Brackwede, Castrop-Rauxel, Münster, Werl |
| Montagearbeiten | Aachen, Werl |
| Montagearbeiten, diverse | Attendorn, Castrop-Rauxel, Euskirchen |
| Mülleimer, Stahl | Gelsenkirchen |
| Oberflächenbehandlung, diverse | Aachen, Werl |
| Offset-Druck | Bochum, Geldern, Willich I |
| Pepräsentationsmappen | Bochum |
| Pflasterarbeiten | Bielefeld-Senne Hafthaus Ummeln, Castrop-Rauxel, Euskirchen |
| Pflegearbeiten | Attendorn, Bielefeld-Senne Hafthaus Ummeln, Castrop-Rauxel, Euskirchen |
| Pinnwand | Bochum, Dortmund, Rheinbach |
| Pinnwände | Bochum |
| Plakate | Geldern, Willich I |
| Plattenverarbeitung | Aachen, Rheinbach, Werl, Münster |
| Polsterarbeiten ** | Remscheid, Werl |
| Prägung von Buchdeckel | Bochum, Geldern, Rheinbach |
| Privatdruckerzeugnisse, diverse | Geldern, Willich I |
| Prospektständer, Holz | Münster |
| Pulverbeschichtung | Aachen, Werl |
| Rankhilfen, Metall | Bielefeld-Brackwede, Bochum, Duisburg-Hamborn, Gelsenkirchen, Herford, Münster |
| Rattenköderboxen | Gelsenkirchen |
| Räucherofen | Gelsenkirchen |
| Raumausstattung ** | Remscheid |
| Raumausstattung, sonstige | Aachen, Willich I |
| Rednerpult | Bielefeld-Senne, Willich I |
| Regale, behindertengerecht | Bielefeld-Senne |
| Regale, Holz | Aachen, Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Herford, Münster, Rheinbach, Werl, Willich I |
| Regale, Metall | Aachen, Bochum, Gelsenkirchen, Rheinbach |
| Register | Geldern |
| Reinigung (nur Dienst-KFZ) ** | Bielefeld-Brackwede, Castrop-Rauxel, Wuppertal |
| Reinigung von Anstaltsbekleidung * | Bielefeld-Brackwede, Gelsenkirchen, Köln, Remscheid, Rheinbach, Schwerte |
| Reinigungsarbeiten | Euskirchen |
| Renovierungsarbeiten | Euskirchen |
| Reparatur | Bochum, Rheinbach, Willich I |
| Reparatur (nur Dienst-KFZ) ** | Bielefeld-Brackwede, Castrop-Rauxel, Wuppertal |
| Reparaturarbeiten ** | Düsseldorf, Werl |
| Repräsentationsmappen | Bochum, Rheinbach |
| Restauration von Büchern | Bochum, Rheinbach, Willich I |
| Richterstühle | Münster |
| Roben (für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte etc.) | Siegburg |
| Roggenmischbrot ** | Herford, Werl, Willich I |
| Roggenvollkornbrot ** | Willich I |
| Rohrkonstruktion | Willich I |
| Rollos, Gardinen ** | Remscheid, Werl |
| Schalenstühle | Münster |
| Schiffsbau, Schweißarbeiten | Bielefeld-Senne |
| Schlossereiarbeiten, diverse | Aachen, Bielefeld-Brackwede, Bochum, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Münster, Heinsberg, Hövelhof, Kleve, Remscheid, Rheinbach, Werl, Wuppertal |
| Schmutz- und Arbeitskleidung Bedienstete ** | Remscheid, Werl |
| Schneiderarbeiten, diverse ** | Remscheid, Werl |
| Schornsteinabdeckungen | Bielefeld-Senne |
| Schränke | Bielefeld-Brackwede, Herford |

| | |
|---|--|
| Schränke, behindertengerecht | Bielefeld-Senne |
| Schränke, Stahl | Bielefeld-Senne, Gelsenkirchen |
| Schranken, Metall | Willich I |
| Schulmöbel | Bielefeld-Senne, Werl |
| Schumacherei (Reparatur, Lederarbeiten etc.) ** | Bielefeld-Senne, Bochum, Remscheid |
| Sonderanfertigungen (z.B. Sitzungszimmer) | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne, Düsseldorf, Münster, Remscheid, Rheinbach, Werl, |
| Sonnenschutz, Markisen ** | Remscheid, Werl |
| Spielgeräte, wetterfest (Spielplätze) | Bielefeld-Senne |
| Spielmöbel, Kindergarten, behindertengerecht | Bielefeld-Senne, Herford |
| Standascher | Gelsenkirchen |
| Stehpult (Massivholz) | Willich I |
| Stehpult (Metall) | Rheinbach, Werl |
| Stehtische | Aachen, Bochum, Münster, Rheinbach, Werl |
| Taschen ** | Remscheid, Werl |
| Thermometer, Metall | Herford |
| Tische, diverse | Attendorn, Bielefeld-Brackwede, Rheinbach, Willich I |
| Tische, klappbar | Münster |
| Tische, Schmiedearbeit | Bielefeld-Brackwede, Bielefeld-Senne |
| Tore, Metall | Aachen, Bochum, Duisburg-Hamborn, Gelsenkirchen, Herford, Willich I |
| Transportarbeiten | Attendorn, Castrop-Rauxel, Euskirchen |
| Trennwände | Bielefeld-Senne, Gelsenkirchen |
| Treppen, Metall | Aachen, Rheinbach, Willich I |
| Treppengeländer, Metall | Aachen, Bielefeld-Senne, Gelsenkirchen, Münster, Rheinbach |
| Türen, Brandschutz | Gelsenkirchen |
| Türen, Holz | Aachen, Attendorn, Münster, Remscheid, Willich I |
| Türen, Manganhartstahl | Kleve |
| Türen, Metall | Aachen, Kleve, Rheinbach, Willich I |
| Überdachungen | Remscheid, Willich I |
| Umbau, Umrüstung (z.B. zu Gefg.Transportwagen) ** | Bielefeld-Brackwede, Castrop-Rauxel, Wuppertal |
| Umräumarbeiten | Attendorn, Euskirchen |
| Verbandskasten, Stahl | Gelsenkirchen |
| Verkaufsstände | Bielefeld-Senne, Castrop-Rauxel |
| Versand- und Verpackungskisten | Attendorn, Bielefeld-Senne |
| Versandtaschen | Willich I |
| Visitenkarten | Bochum, Geldern, Willich I |
| Vordrucke, diverse | Bochum, Geldern, Willich I |
| Wartehäuschen | Attendorn, Bielefeld-Senne, Remscheid |
| Wäschesäcke ** | Remscheid, Werl |
| Weihnachtsbaumständer | Bochum, Herford |
| Weinregal, Metall | Bochum |
| Weißbrot ** | Herford, Werl, Willich I |
| Werkzeugschleifarbeiten | Aachen |
| Zargen, Metall | Herford |
| Zaunanlagen, Metall | Aachen, Bielefeld-Brackwede, Duisburg-Hamborn, Rheinbach |

* nur für Eigenversorgung

** nur für Eigenversorgung und Justizvollzugsangehörige
ohne Hinweis sind die Produkte auch für Dritte erhältlich

**Nr. 21. Übersicht über den Geschäftsanfall
bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften
im Jahr 2014**

Bekanntmachung des JM
vom 27. Mai 2015 (1441 E - I. 1/15) - JMBl. NRW S. 261 -
(Letzte Übersicht für das Jahr 2013 im JMBl. NRW 2014, S. 202 ff.)

| | 2012 | 2013 | 2014 |
|--|-----------|-----------|-----------|
| <u>Teil I. Amtsgerichte</u> | | | |
| <u>A. Zivilsachen</u> | | | |
| <u>I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten</u> | | | |
| 1. Mahnsachen | 1.745.517 | 1.842.381 | 1.616.708 |
| 2. Zivilprozesssachen | | | |
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 292.281 | 289.797 | 283.740 |
| 2. Erledigte Verfahren | 296.635 | 288.931 | 281.638 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 126.336 | 127.202 | 129.304 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 296.635 | 288.931 | 281.638 |
| davon waren | | | |
| 1. Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO | 47 | 51 | 64 |
| 2. Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages | 271 | 216 | 195 |
| 3. Klageverfahren | 277.231 | 271.535 | 265.044 |
| 4. Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung | 10.315 | 9.572 | 9.278 |
| 5. Klagen im Verfahren für geringfügige Forderungen -small claims- vgl. §§ 1097 ff. ZPO | 27 | 36 | 43 |
| 6. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren | 8.744 | 7.521 | 7.014 |
| 3. Verteilungsverfahren | 62 | 28 | 39 |
| 4. Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens | 15.354 | 13.156 | 12.557 |
| 5. Zwangsverwaltungen | 4.943 | 3.692 | 3.548 |
| 6. Sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen | 791.055 | 753.203 | 600.771 |
| 7. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens | 5.033 | 4.858 | 4.458 |
| <u>II. Insolvenzverfahren</u> | | | |
| Eröffnete | | | |
| 1. Insolvenzverfahren | 8.784 | 8.487 | 8.015 |
| 2. Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren | 24.950 | 24.604 | 23.527 |
| 3. Insolvenzverfahren nach Europäischen Recht | 27 | 18 | 18 |

B. Familiensachen

| | | | |
|--|---------|---------|---------|
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 163.168 | 158.850 | 154.508 |
| 2. Erledigte Verfahren | 169.717 | 163.762 | 159.573 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 103.156 | 98.087 | 92.759 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 169.717 | 163.762 | 159.573 |
| davon waren | | | |
| 1. Familiensachen (soweit nicht unter Ziff. 2 bis 5 aufgeführt) | 135.123 | 129.994 | 128.620 |
| 2. abgetrennte Folgesache(n) | 6.660 | 6.396 | 3.720 |
| 3. einstweilige Anordnungen | 27.640 | 27.092 | 26.896 |
| 4. Abhilfeverfahren | 4 | 1 | - |
| 5. Lebenspartnerschaftssachen | 290 | 279 | 337 |
| c) Mit den erledigten Verfahren waren insgesamt an Verfahrensgegenständen anhängig | 233.561 | 224.201 | 218.430 |
| davon betrafen | | | |
| 1. Scheidung | 51.102 | 47.666 | 46.523 |
| 2. andere Ehesache | 266 | 198 | 129 |
| 3. Versorgungsausgleich | 55.423 | 53.384 | 49.218 |
| 4. Unterhalt für das Kind | 23.121 | 21.425 | 20.173 |
| 5. Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner | 14.273 | 13.068 | 12.451 |
| 6. sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615l, 1615m BGB) | 660 | 709 | 666 |
| 7. Ehemwohnung und/oder Haushalt | 2.847 | 2.608 | 2.448 |
| 8. Güterrechtssache | 4.418 | 4.154 | 4.053 |
| 9. elterliche Sorge | 35.664 | 36.498 | 38.725 |
| 10. Umgangsrecht (auch § 165 FamFG) | 14.479 | 14.398 | 14.351 |
| 11. Kindesherausgabe | 1.295 | 1.266 | 1.195 |
| 12. Unterbringung nach § 1631b BGB | 2.951 | 2.718 | 2.683 |
| 13. Unterbringung nach öffentlichem Recht gem. § 151 Nr. 7 FamFG | 172 | 172 | 166 |
| 14. sonstige Kindschaftssache | 714 | 572 | 524 |
| 15. Abstammungssache | 4.466 | 4.275 | 4.096 |
| 16. Adoptionssache | 2.563 | 2.528 | 2.690 |
| 17. Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG | 11.379 | 11.215 | 11.127 |
| 18. Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG | 2.674 | 2.664 | 2.522 |
| 19. Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gem. § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG | 280 | 269 | 331 |
| 20. sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG | 4.057 | 3.810 | 3.778 |
| 21. weitere Familiensache | 757 | 604 | 581 |
| d) Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens darunter waren | | | |
| - vereinfachte Unterhaltsverfahren | 6.610 | 5.585 | 6.037 |
| - sonstige FH-Verfahren | 521 | 491 | 538 |
| e) Vormundschaften und Pflegschaften (Am Jahresende blieben anhängig) | | | |
| - Vormundschaften | 15.218 | 15.947 | 17.014 |
| - Pflegschaften (ohne Ergänzungspflegschaften für einzelne Rechts- handlungen) | 9.179 | 9.530 | 9.568 |
| <u>C. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit</u> | | | |
| 1. Standesamtssachen | 2.645 | 2.665 | 2.447 |
| 2. Anträge auf Todeserklärung und Feststellung der Todeszeit | 91 | 89 | 88 |
| 3. Erledigungen von Angelegenheiten nach dem Beratungshilfegesetz | | | |

| | | | | |
|-----|--|---------|---------|---------|
| a) | Berechtigungsschein erteilt auf unmittelbaren Antrag der/des Rechtsuchenden | 115.911 | 124.284 | 141.073 |
| b) | Beratungshilfe bewilligt und/oder Berechtigungsschein erteilt auf einen mit anwaltlicher Hilfe gestellten Antrag | 78.042 | 70.879 | 66.856 |
| c) | Antrag auf Erteilung eines Berechtigungsscheines schriftlich zurückgewiesen | 13.021 | 11.025 | 12.128 |
| d) | Übermittlung oder Ablehnung eines Ersuchens gem. § 10 Abs. 3 BerGH | 126 | 232 | 1.261 |
| 4. | Art der durch die Rechtsanwaltschaft gewährte Beratungshilfe | | | |
| a) | Beratung und Auskunft (Nr. 2501, 2502 VV RVG) | 31.756 | 31.788 | 32.571 |
| b) | Vertretung (Nr. 2503 - 2507 VV RVG) | 110.425 | 104.467 | 101.470 |
| c) | Mitwirkung an der Einigung oder Erledigung der Rechtssache (Nr. 2508 VV RVG) | 11.466 | 12.175 | 15.818 |
| 5. | Sonstige Handlungen und Entscheidungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit außerhalb eines anhängigen Verfahrens | 4.875 | 3.729 | 5.403 |
| 6. | Grundbuchsachen eingereichte Urkunden betreffend | | | |
| a) | Begründung und Veränderung von Eigentum, Veränderung der Berechtigung am Erbaurecht | 313.945 | 317.205 | 316.958 |
| b) | Eintragung/Veränderung/Löschung von Rechten in Abt. II und III | 751.141 | 768.516 | 787.030 |
| c) | Begründung, Aufteilung und Veränderung von Wohnungs- und Teileigentum sowie von Erbaurechten | 12.977 | 12.948 | 13.176 |
| 7. | Nachlass- und Teilungssachen | | | |
| a) | Testamentsachen (IV) | 104.031 | 110.523 | 108.398 |
| b) | Sonstige Nachlasssachen (VI) | 119.418 | 126.411 | 122.796 |
| 8. | Am Jahresschluss blieben anhängig | | | |
| a) | Betreuungen | 308.995 | 296.651 | 292.910 |
| b) | Vormundschaften des Vormundschaftsgerichts (seit September 2009 fallen Neueingänge in die Zuständigkeit des Familiengerichts, vgl. II. e)) | 2.035 | 1.568 | 1.183 |
| c) | Pflegschaften des Vormundschaftsgerichts (seit September 2009 fallen Neueingänge in die Zuständigkeit des Familien- oder Betreuungsgerichts, vgl. II. e) und IV. 8 d)) | 2.775 | 2.243 | 1.322 |
| d) | Pflegschaften des Betreuungsgerichts | 1.227 | 1.349 | 726 |
| | Gesamtzahl | 315.032 | 301.811 | 296.141 |
| 9. | Verfahren auf betreuungsgerichtliche Genehmigung zur Unterbringung oder Anordnung der Unterbringung | 55.292 | 53.196 | 50.565 |
| 10. | Andere betreuungsgerichtliche Angelegenheiten ohne Verfahren nach § 340 Nr. 1 FamFG | 989 | 808 | 880 |
| 11. | Betreuungen | 85.095 | 82.695 | 81.765 |
| 12. | Registersachen | | | |
| a) | Eingetragene Vereine | | | |
| | Eintragungen | 2.882 | 2.827 | 2.804 |
| | Löschungen | 1.731 | 1.894 | 1.993 |
| | Bestand am Jahresende | 116.663 | 117.598 | 118.412 |
| b) | Güterrechtsregister | | | |
| | Eintragungen | 196 | 201 | 610 |
| | Löschungen | 47 | 54 | 20 |
| c) | Partnerschaftsregister | | | |
| | Eintragungen | 152 | 156 | 272 |
| | Löschungen | 42 | 46 | 56 |
| | Bestand am Jahresende | 1.966 | 2.076 | 2.292 |
| d) | Eintragungen ins Handelsregister A | | | |
| | Einzelkaufmänner/Einzelkauffrauen | | | |
| | Eintragungen | 1.496 | 1.503 | 1.529 |
| | Löschungen | 2.165 | 2.029 | 1.982 |
| | Bestand am Jahresende | 34.998 | 34.481 | 34.037 |
| e) | Offene Handelsgesellschaften | | | |
| | Eintragungen | 348 | 344 | 338 |
| | Löschungen | 505 | 459 | 435 |

| | | | | |
|-----|--|---------|---------|---------|
| | Bestand am Jahresende | 5.352 | 5.240 | 5.144 |
| f) | Kommanditgesellschaften | | | |
| | Eintragungen | 3.572 | 3.862 | 3.620 |
| | Löschungen | 3.103 | 3.073 | 3.076 |
| | Bestand am Jahresende | 56.665 | 57.464 | 58.016 |
| g) | Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung | | | |
| | Eintragungen | 5 | 3 | 5 |
| | Löschungen | 5 | 3 | 2 |
| | Bestand am Jahresende | 43 | 45 | 47 |
| h) | Rechtsformen ausländischen Rechts HRA | | | |
| | Eintragungen | 5 | 2 | 3 |
| | Löschungen | 2 | 6 | 2 |
| | Bestand am Jahresende | 30 | 24 | 25 |
| i) | HRA Juristische Personen | | | |
| | Eintragungen | 7 | 3 | 3 |
| | Löschungen | 9 | 2 | 2 |
| | Bestand am Jahresende | 190 | 191 | 192 |
| | Eintragungen ins Handelsregister B | | | |
| k) | Aktiengesellschaften | | | |
| | Eintragungen | 155 | 131 | 129 |
| | Löschungen | 267 | 207 | 225 |
| | Bestand am Jahresende | 2.898 | 2.822 | 2.724 |
| l) | Kommanditgesellschaften auf Aktien | | | |
| | Eintragungen | 3 | 7 | 5 |
| | Löschungen | 2 | 5 | 4 |
| | Bestand am Jahresende | 51 | 53 | 54 |
| m) | Gesellschaften mit beschränkter Haftung | | | |
| | Eintragungen | 18.490 | 19.036 | 19.168 |
| | Löschungen | 13.213 | 13.511 | 13.970 |
| | Bestand am Jahresende | 242.619 | 248.158 | 253.368 |
| n) | Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit | | | |
| | Eintragungen | 4 | - | 3 |
| | Löschungen | 3 | 2 | 3 |
| | Bestand am Jahresende | 25 | 23 | 23 |
| o) | Europäische Aktiengesellschaften (SE) | | | |
| | Eintragungen | 26 | 13 | 17 |
| | Löschungen | 9 | 1 | 6 |
| | Bestand am Jahresende | 57 | 69 | 80 |
| p) | Rechtsformen ausländischen Rechts HRB | | | |
| | Eintragungen | 260 | 234 | 223 |
| | Löschungen | 552 | 382 | 362 |
| | Bestand am Jahresende | 2.760 | 2.622 | 2.494 |
| r) | Eingetragene Genossenschaften | | | |
| | Eintragungen | 37 | 44 | 43 |
| | Löschungen | 24 | 33 | 24 |
| | Bestand am Jahresende | 944 | 955 | 973 |
| s) | Musterregister | | | |
| | Löschungen | 2 | 6 | 1 |
| t) | Seeschiffe | | | |
| | Eintragungen | 25 | 28 | 23 |
| | Löschungen | 17 | 24 | 37 |
| | Bestand am Jahresende | 764 | 768 | 754 |
| u) | Binnenschiffe | | | |
| | Eintragungen | 32 | 55 | 46 |
| | Löschungen | 34 | 54 | 60 |
| | Bestand am Jahresende | 1.721 | 1.722 | 1.707 |
| 13. | Kirchenaustritte | 53.044 | 79.279 | 103.856 |
| 14. | Unterbringungssachen | | | |
| a) | auf Grund des Bundesgesetzes über das gerichtliche | | | |

| | | | |
|--|---------|---------|---------|
| Verfahren bei Freiheitsentziehung | 2.786 | 2.446 | 1.950 |
| b) darunter Verfahren über Abschiebehaft gem. § 62 AufenthG sowie über Haft nach § 15 Abs. 5 und § 57 Abs. 3 AufenthG | 1.932 | 1.718 | 862 |
| 15. Landwirtschaftssachen | 3.578 | 3.821 | 3.781 |
| <u>D. Hinterlegungssachen</u> | | | |
| Zahl der anhängig gewordenen Sachen | 11.637 | 13.891 | 12.978 |
| <u>E. Strafsachen und Bußgeldverfahren</u> | | | |
| <u>I. Strafsachen</u> | | | |
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 198.514 | 190.627 | 190.251 |
| 2. Erledigte Verfahren | 202.344 | 190.609 | 188.005 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 59.192 | 59.210 | 61.454 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 202.344 | 190.609 | 188.005 |
| darunter waren | | | |
| 1. Anklagen | 167.459 | 156.835 | 154.434 |
| 2. Beschleunigte Verfahren | 1.974 | 2.027 | 2.038 |
| 3. Vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG) | 1.430 | 1.171 | 1.161 |
| 4. Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO | 2.077 | 2.227 | 2.571 |
| 5. Einsprüche gegen von der Staatsanwaltschaft beantragte Strafbefehle | 28.413 | 27.231 | 26.632 |
| 6. Privatklageverfahren | 97 | 68 | 46 |
| 7. Objektive Verfahren | 28 | 5 | 3 |
| 8. Nachverfahren nach § 439 StPO | 35 | 85 | 56 |
| 9. Eröffnungen durch Gerichte höherer Ordnung | 17 | 20 | 16 |
| 10. Sicherungsverfahren | 4 | 5 | 7 |
| c) Urteile | 82.545 | 76.925 | 71.892 |
| d) Hauptverhandlungen | 157.631 | 148.615 | 142.689 |
| <u>II. Bußgeldverfahren</u> | | | |
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 77.069 | 78.568 | 81.602 |
| 2. Erledigte Verfahren | 80.269 | 75.472 | 80.946 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 18.444 | 21.540 | 22.196 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 80.269 | 75.472 | 80.946 |
| darunter waren | | | |
| Einspruch gegen Bußgeldbescheid | 80.143 | 75.217 | 80.759 |
| c) Urteile | 22.767 | 20.359 | 21.111 |
| d) Verfahren mit Hauptverhandlung | 42.158 | 38.210 | 39.997 |
| e) Erzwingungshafentanträge | 114.832 | 113.745 | 122.703 |
| <u>F. Rechtshilfesachen in Angelegenheiten der freiwill. Gerichtsbarkeit</u> | | | |
| 1. Ersuchen an das Amtsgericht | 35.839 | 32.522 | 30.970 |
| davon Zuständigkeit | | | |

| | | | |
|--|--------|--------|--------|
| a) des Richters | 16.521 | 16.393 | 15.076 |
| b) des Rechtspflegers | 19.318 | 16.129 | 15.894 |
| 2. Ersuchen an die Geschäftsstelle | 55.357 | 44.366 | 40.277 |
| <u>Teil II. Landgerichte</u> | | | |
| <u>A. Zivilsachen</u> | | | |
| <u>I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in 1. Instanz</u> | | | |
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 86.744 | 84.868 | 79.743 |
| 2. Erledigte Verfahren | 87.880 | 84.051 | 81.349 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 66.498 | 67.245 | 65.615 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 87.880 | 84.051 | 81.349 |
| davon waren | | | |
| 1. Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO | 1 | 2 | 1 |
| 2. Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages | 282 | 212 | 173 |
| 3. Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG) | 59 | 62 | 73 |
| 4. Klageverfahren | 73.555 | 70.666 | 69.499 |
| 5. Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung | 5.254 | 5.197 | 4.561 |
| 6. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren | 8.729 | 7.912 | 7.042 |
| <u>II. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz</u> | | | |
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 15.675 | 13.961 | 13.629 |
| 2. Erledigte Verfahren | 14.741 | 13.733 | 14.084 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 7.187 | 7.431 | 6.972 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 14.741 | 13.733 | 14.084 |
| davon waren | | | |
| 1. Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO | - | - | - |
| 2. Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages | - | - | - |
| 3. Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung | 20 | 11 | 14 |
| 4. Berufungsverfahren | 14.699 | 13.707 | 14.050 |
| 5. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren | 22 | 15 | 20 |
| <u>III. Beschwerden</u> | | | |
| Eingänge insgesamt | 27.631 | 25.646 | 26.322 |
| davon waren | | | |
| 1. Betreuungsbeschwerden | 2.320 | 2.161 | 2.063 |
| 2. Beschwerden in Insolvenzsachen | 992 | 932 | 1.083 |
| 3. Beschwerden in Kostensachen | 987 | 946 | 1.178 |
| 4. Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbringungs- und betreuungsrechtlichen Zuweisungssachen | 1.342 | 1.571 | 1.655 |

| | | | |
|--|--------|--------|--------|
| 5. Beschwerden nach § 15 Absatz 2 BNotO (seit 2011) | 106 | 81 | 108 |
| 6. Sonstige Beschwerden | 21.884 | 19.955 | 20.235 |
| <u>B. Strafsachen</u> | | | |
| <u>I. Strafsachen in 1. Instanz</u> | | | |
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 3.547 | 3.344 | 3.457 |
| 2. Erledigte Verfahren | 3.568 | 3.196 | 3.459 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 1.865 | 2.013 | 1.980 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 3.568 | 3.196 | 3.459 |
| darunter waren | | | |
| 1. Anklagen | 3.126 | 2.736 | 2.863 |
| 2. Objektive Verfahren | 1 | 3 | 5 |
| 3. Nachverfahren nach § 439 StPO | 1 | 1 | 4 |
| 4. Sicherungsverfahren | 86 | 90 | 127 |
| 5. Vorlagen/Verweisungen durch Gerichte niederer Ordnung | 208 | 215 | 296 |
| 6. Eröffnungen durch Gerichte höherer Ordnung | 8 | 7 | 4 |
| c) Urteile | 2.324 | 2.103 | 2.183 |
| d) Hauptverhandlungen | 2.678 | 2.582 | 2.447 |
| <u>II. Strafsachen in der Berufungsinstanz</u> | | | |
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 11.488 | 11.102 | 10.521 |
| 2. Erledigte Verfahren | 11.676 | 10.969 | 10.742 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 4.221 | 4.355 | 4.025 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 11.676 | 10.969 | 10.742 |
| darunter waren | | | |
| 1. Officialverfahren | 11.600 | 10.876 | 10.609 |
| 2. Privatklageverfahren | 1 | 2 | - |
| c) Urteile | 5.531 | 5.266 | 5.100 |
| d) Hauptverhandlungen | 9.545 | 9.061 | 8.961 |
| <u>III. Beschwerden</u> | | | |
| Eingänge | 8.678 | 8.210 | 8.840 |
| <u>IV. Verfahren vor der Strafvollstreckungskammer</u> | | | |
| Verfahren nach §§ 462 a, 463 StPO vor der | | | |
| 1. großen | 2.412 | 2.606 | 2.481 |
| 2. kleinen | 24.041 | 24.852 | 22.945 |
| Strafvollstreckungskammer | | | |
| <u>Teil III. Staatsanwaltschaften</u> | | | |
| <u>A. Ermittlungsverfahren</u> | | | |
| a) Geschäftsentwicklung (Js-Sachen) | | | |

| | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 1.087.367 | 1.086.945 | 1.126.701 |
| 2. Erledigte Verfahren | 1.083.415 | 1.074.912 | 1.128.312 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 132.815 | 144.809 | 143.200 |
| davon | | | |
| aa staatsanwaltliche Dezernate) | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 541.166 | 535.563 | 552.021 |
| 2. Erledigte Verfahren | 539.543 | 530.674 | 553.020 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 78.382 | 83.249 | 82.246 |
| bb amtsanwaltliche Dezernate) | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 546.201 | 551.382 | 574.680 |
| 2. Erledigte Verfahren | 543.872 | 544.238 | 575.292 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 54.433 | 61.560 | 60.954 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 1.083.415 | 1.074.912 | 1.128.312 |
| davon wurden beendet durch | | | |
| 1. Anklage vor dem Schwurgericht, der großen Strafkammer, der Jugendkammer | 2.324 | 2.157 | 2.186 |
| 2. Anklage vor dem Schöffengericht, dem Jugendschöffengericht | 17.508 | 17.316 | 17.302 |
| 3. Anklage vor dem Strafrichter, dem Jugendrichter | 124.217 | 118.265 | 116.692 |
| 4. Antrag auf Erlass eines Strafbefehls | 106.281 | 104.245 | 108.413 |
| 5. Einstellung oder Zurückweisung | 648.095 | 644.351 | 680.653 |
| 6. Antrag auf Entscheidung im beschleunigtem Verfahren | 1.977 | 2.154 | 1.903 |
| 7. Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren | 1.436 | 1.181 | 1.235 |
| 8. Andere Art der Erledigung | 181.577 | 185.243 | 199.928 |
| c) Verfahren wegen Straftaten im Straßenverkehr | 166.602 | 166.480 | 175.462 |
| c) Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde | 1.277.210 | 1.264.867 | 1.318.723 |
| davon Zahl der Personen, | | | |
| 1. gegen die angeklagt wurde | 163.165 | 155.129 | 152.612 |
| 2. gegen die Strafbefehl beantragt wurde | 107.896 | 105.660 | 109.797 |
| 3. bezüglich derer sich das Verfahren in anderer Weise erledigte | 1.006.149 | 1.004.078 | 1.056.314 |
| e) Die erledigten Verfahren betrafen | | | |
| 1. 1 Beschuldigten | 950.410 | 944.132 | 995.211 |
| 2. 2 Beschuldigte | 99.578 | 98.083 | 101.230 |
| 3. 3 Beschuldigte | 20.814 | 20.309 | 20.175 |
| 4. 4 bis 10 Beschuldigte | 12.279 | 12.049 | 11.365 |
| 5. 11 und mehr Beschuldigte | 333 | 339 | 330 |
| f) Anzeigen gegen unbekannte Täter (UJs-Sachen) | 886.594 | 893.896 | 910.895 |
| g) Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz | 77.408 | 78.259 | 80.740 |
| <u>B. Sonstige Tätigkeit</u> | | | |
| a) Gnadensachen | 3.703 | 3.478 | 2.937 |
| b) Entschädigungssachen nach dem StrEG | 633 | 632 | 638 |
| c) Zivilsachen | 8 | 17 | 7 |
| d) Rechtshilfesachen | 10.950 | 12.567 | 14.030 |
| e) Zahl der Personen, gegen die eine Vollstreckung eingeleitet wurde | 262.171 | 253.094 | 258.411 |

Teil IV. Oberlandesgericht**A. Zivilsachen****I. Berufungen**

| | | | |
|--|--------|--------|--------|
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 12.334 | 11.806 | 11.732 |
| 2. Erledigte Verfahren | 12.529 | 12.009 | 11.470 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 8.559 | 8.356 | 8.619 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 12.529 | 12.009 | 11.470 |
| davon waren | | | |
| 1. Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages | 1 | 8 | 4 |
| 2. Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung | 192 | 157 | 190 |
| 3. Berufungsverfahren | 12.333 | 11.837 | 11.271 |
| 4. Sonstige zur Zuständigkeit gehörende Verfahren | 3 | 7 | 5 |

II. Beschwerden

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| Eingänge | 7.260 | 6.635 | 6.917 |
| davon waren | | | |
| 1. Beschwerden in Landwirtschaftssachen | 51 | 54 | 37 |
| 2. Verfahren nach § 23 EGGVG | 41 | 26 | 26 |
| 3. Nachlassbeschwerden | 339 | 519 | 670 |
| 4. Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (außer Nachlassbeschwerden) einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO sowie Beschwerden nach dem Gesetz über das gesellschaftsrechtliche Spruchverfahren (SpruchG) | 647 | 524 | 494 |
| 5. Sonstige Beschwerden | 6.182 | 5.512 | 5.690 |

B. Familiensachen**I. Beschwerden gegen Endentscheidungen**

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 7.122 | 7.071 | 6.796 |
| 2. Erledigte Verfahren | 7.557 | 7.184 | 6.869 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 2.722 | 2.611 | 2.538 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 7.557 | 7.184 | 6.869 |
| davon waren | | | |
| 1. Familiensachen (soweit nicht unter Ziff. 2 bis 4 aufgeführt) | 6.776 | 6.439 | 6.165 |
| 2. Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren | 776 | 740 | 691 |
| 3. Abhilfeverfahren | 3 | 4 | 6 |
| 4. Lebenspartnerschaftssachen | 2 | 1 | 7 |

| | | | |
|---|-------|-------|-------|
| c) Mit den erledigten Verfahren waren insgesamt an Verfahrensgegenständen anhängig | 7.726 | 7.343 | 7.034 |
| davon betrafen | | | |
| 1. Scheidung | 233 | 206 | 168 |
| 2. andere Ehesachen | 11 | 8 | 13 |
| 3. Versorgungsausgleich | 1.466 | 1.642 | 1.640 |
| 4. Unterhalt für das Kind | 1.370 | 1.240 | 1.105 |
| 5. Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner | 1.313 | 1.133 | 1.071 |
| 6. sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB) | 93 | 79 | 63 |
| 7. Ehemwohnung und/oder Haushalt | 170 | 159 | 137 |
| 8. Güterrechtssache | 288 | 259 | 300 |
| 9. elterliche Sorge | 1.594 | 1.460 | 1.461 |
| 10. Umgangsrecht (auch § 165 FamFG) | 373 | 341 | 337 |
| 11. Kindesherausgabe | 89 | 104 | 85 |
| 12. Unterbringung nach § 1631b BGB | 26 | 30 | 41 |
| 13. Unterbringung nach öffentlichem Recht gem. § 151 Nr. 7 FamFG | 1 | 2 | 1 |
| 14. sonstige Kindschaftssache | 35 | 16 | 6 |
| 15. Abstammungssache | 65 | 67 | 73 |
| 16. Adoptionssache | 34 | 34 | 22 |
| 17. Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gem. § 1 GewSchG | 208 | 233 | 193 |
| 18. Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG | 25 | 23 | 21 |
| 19. Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gem. § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG | 1 | - | 2 |
| 20. sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG | 262 | 260 | 252 |
| 21. weitere Familiensache | 69 | 47 | 43 |
| d) Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens | 77 | 47 | 41 |
| <u>II. Sonstige Beschwerden</u> | | | |
| Eingänge | | | |
| 1. Verfahrenskostenhilfe | 5.634 | 5.471 | 5.185 |
| 2. Aussetzung des Scheidungsverfahrens | - | - | 2 |
| 3. Wert des Verfahrensgegenstandes | 424 | 445 | 393 |
| 4. Kostenangelegenheit | 597 | 590 | 701 |
| 5. sonstige Angelegenheit | 1.446 | 1.495 | 1.351 |
| <u>C. Strafsachen und Bußgeldverfahren</u> | | | |
| <u>I. Strafsachen in 1. Instanz</u> | | | |
| Eingänge (Geschäftsanfall) | 9 | 4 | 2 |
| <u>II. Revisionen und Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren</u> | | | |
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 3.460 | 3.285 | 3.314 |
| 2. Erledigte Verfahren | 3.291 | 3.301 | 3.294 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 360 | 343 | 361 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 3.291 | 3.301 | 3.294 |
| davon waren | | | |
| 1. Officialverfahren | 1.264 | 1.234 | 1.234 |
| 2. Privatklageverfahren | - | - | - |
| 3. Rechtsbeschwerden nach dem OWiG | 852 | 834 | 815 |

| | | | |
|--|--------|--------|--------|
| 4. Zulassungsanträge | 1.175 | 1.233 | 1.245 |
| c) Urteile (nur bei Revisionsinstanz) | 24 | 25 | 17 |
| d) Verfahren mit Hauptverhandlung (nur bei Revisionsinstanz) | 26 | 26 | 18 |
| <u>Teil V. Generalstaatsanwaltschaften</u> | | | |
| <u>A. Ermittlungsverfahren OJs</u> | | | |
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 12 | 4 | 6 |
| 2. Erledigte Verfahren | 7 | 5 | 5 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 15 | 14 | 15 |
| b) Nachfolgend als erledigte Verfahren zu Grunde gelegt (kann aufgrund statistischer Differenzen geringfügig von a) 2. abweichen) | 7 | 5 | 5 |
| davon wurden erledigt | | | |
| 1. durch Anklage vor dem Oberlandesgericht | - | - | 1 |
| 2. durch Einstellung oder Zurückweisung | 2 | 2 | - |
| 3. auf sonstige Weise | 5 | 3 | 4 |
| c) Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde | 22 | 9 | 5 |
| davon Zahl der Personen, | | | |
| 1. gegen die angeklagt wurde | - | - | 1 |
| 2. bezüglich deren sich das Verfahren in anderer Weise erledigte | 22 | 9 | 4 |
| <u>B. Sonstige Tätigkeit</u> | | | |
| a) Revisionen | 1.302 | 1.321 | 1.275 |
| b) Rechtsbeschwerden nach dem OWiG | 839 | 793 | 827 |
| c) Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen | 3.697 | 3.686 | 3.708 |
| d) Beschwerden gegen Bescheide von Staats- / Anwälten | 8.977 | 8.593 | 8.420 |
| e) Haftprüfungsverfahren | 232 | 240 | 263 |
| f) Aus- und Durchlieferungsverfahren | 787 | 839 | 901 |
| g) Gnadensachen | 4 | 2 | - |
| h) Entschädigungssachen nach dem StrEG | 530 | 461 | 491 |
| <u>Teil VI. Verwaltungsgerichte</u> | | | |
| <u>A. Hauptverfahren</u> | | | |
| a) Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 37.599 | 44.721 | 35.140 |
| 2. Erledigte Verfahren | 38.736 | 43.312 | 34.742 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 25.853 | 27.264 | 27.662 |
| <u>B. Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</u> | | | |
| Geschäftsentwicklung | | | |
| a) der Numerus-clausus-Sachen | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 1.356 | 986 | 698 |
| 2. Erledigte Verfahren | 1.690 | 1.286 | 755 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 524 | 224 | 167 |

| | | | |
|--|--------|--------|--------|
| b) der sonstigen Verfahren | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 9.583 | 9.830 | 12.521 |
| 2. Erledigte Verfahren | 9.211 | 9.973 | 11.955 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 1.456 | 1.313 | 1.879 |
| <u>C. Sonstige Verfahren</u> | | | |
| 1. Vollstreckungsverfahren | 424 | 397 | 329 |
| 2. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens | 381 | 212 | 210 |
| <u>Teil VII. Oberverwaltungsgericht</u> | | | |
| <u>A. Erstinstanzliche Hauptverfahren</u> | | | |
| Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 130 | 110 | 137 |
| 2. Erledigte Verfahren | 149 | 122 | 98 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 140 | 128 | 167 |
| <u>B. Berufungen</u> | | | |
| <u>Berufungen mit Anträgen auf Zulassung, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren</u> | | | |
| Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 3.325 | 3.335 | 3.018 |
| 2. Erledigte Verfahren | 3.423 | 3.649 | 3.000 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 2.602 | 2.288 | 2.306 |
| <u>C. Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</u> | | | |
| Geschäftsentwicklung | | | |
| a) der Numerus-clausus-Sachen | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 167 | 284 | 31 |
| 2. Erledigte Verfahren | 160 | 299 | 31 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 18 | 3 | 3 |
| b) der sonstigen Verfahren | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 1.427 | 1.345 | 1.496 |
| 2. Erledigte Verfahren | 1.385 | 1.385 | 1.457 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 282 | 242 | 281 |
| <u>D. Sonstige Verfahren</u> | | | |
| 1. Sonstige Beschwerden | 1.268 | 1.303 | 1.409 |
| 2. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens | 22 | 26 | 36 |
| <u>Teil VIII. Finanzgerichte</u> | | | |
| <u>A. Klagen</u> | | | |
| Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 11.406 | 10.885 | 10.358 |
| 2. Erledigte Verfahren | 11.966 | 11.359 | 11.287 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 13.952 | 13.478 | 12.549 |

B. Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 2.002 | 1.899 | 1.740 |
| 2. Erledigte Verfahren | 2.001 | 1.897 | 1.812 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 369 | 371 | 299 |

Teil IX. Sozialgerichte**A. Klagen**

| | | | |
|--|--------|--------|--------|
| Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 76.581 | 78.850 | 75.300 |
| 2. Erledigte Verfahren | 78.958 | 75.282 | 77.618 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 84.383 | 87.923 | 85.580 |

B. Anträge auf einstweiligen Rechtsschutz

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 7.921 | 7.798 | 8.184 |
| 2. Erledigte Verfahren | 7.917 | 7.800 | 8.192 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 734 | 729 | 711 |

Teil X. Landessozialgericht**A. Berufungen**

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 4.227 | 4.069 | 4.023 |
| 2. Erledigte Verfahren | 3.965 | 3.822 | 4.140 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 4.793 | 5.018 | 4.882 |

B. Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

| | | | |
|--|----|----|----|
| Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 27 | 28 | 19 |
| 2. Erledigte Verfahren | 26 | 26 | 18 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 3 | 5 | 3 |

C. sonstige Beschwerden

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 2.880 | 2.886 | 2.852 |
| 2. Erledigte Verfahren | 2.888 | 3.130 | 2.804 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 1.024 | 773 | 817 |

Teil XI. Arbeitsgerichte**A. Klagen**

| | | | |
|--|--------|--------|--------|
| Geschäftsentwicklung | | | |
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 95.445 | 96.330 | 92.005 |
| 2. Erledigte Verfahren | 93.506 | 95.153 | 93.991 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 28.072 | 29.134 | 27.057 |

B. Beschlussverfahren

Geschäftsentwicklung

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 2.579 | 2.669 | 2.591 |
| 2. Erledigte Verfahren | 2.599 | 2.563 | 2.576 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 784 | 888 | 903 |

Teil XII. Landesarbeitsgerichte

A. Berufungen

Geschäftsentwicklung

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 4.131 | 3.787 | 4.169 |
| 2. Erledigte Verfahren | 4.707 | 3.870 | 3.971 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 1.838 | 1.751 | 1.947 |

B. Beschwerdeverfahren in Beschusssachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG

Geschäftsentwicklung

| | | | |
|--|-----|-----|-----|
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 321 | 323 | 306 |
| 2. Erledigte Verfahren | 309 | 327 | 274 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 135 | 130 | 139 |

C. Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG

Geschäftsentwicklung

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| 1. Eingänge (Geschäftsanfall) | 1.563 | 1.607 | 1.724 |
| 2. Erledigte Verfahren | 1.649 | 1.610 | 1.678 |
| 3. Unerledigte Verfahren am Jahresende | 276 | 290 | 343 |

Personalnachrichten

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter am AG – als d. ständ. Vertr. e. Dir. -**: Richter am AG Dr. Axel Schröder aus Krefeld in Mönchengladbach-Rheydt; z. **Justizamtsrätin**: Justizamtsfrau Sabine Keßelheim in Krefeld; z. **Ersten Justizhauptwachtmeister -BesGr. A 6 -**: Erster Justizhauptwachtmeister - BesGr. A 5 - Karl-Heinz Imming aus Duisburg; z. **Erste/n Justizhauptwachtmeister/in**: Justizhauptwachtmeister/in Alfonzo Montemurro, Günter Foerster, Melanie Neukirchen, Sebastian Garding, Marcel Lecloux und Ernesto Rösner aus Düsseldorf, Tim Klenke aus Kleve, Dirk Bouten aus Geldern, Felice Scaringella aus Nettetal, Udo Radzanowski aus Grevenbroich, Andreas Dahmann und Sebastian Träger aus Wuppertal, Oliver Stadie aus Solingen.

Ruhestand:

Richter am AG Alfred Hülder in Oberhausen, Richterin am AG Dorothea Eble-Trutnau in Velbert; Sozialoberamtsrat Hans-Peter Kraus aus Duisburg, Justizamtsinspektor Rainer Kolander in Wuppertal und Erster Justizhauptwachtmeister A 6 Wolfgang Königs aus Düsseldorf.

Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor Oliver Sauberschwarz

Staatsanwaltschaften

Ruhestand:

Staatsanwältin Helga Hildegard Pank in Wuppertal, Justizamtsinspektorin Angelika Lumpe in Wuppertal und Justizhauptsekretär Heinz Gerd Neunzig in Mönchengladbach.

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. **Direktorin des AG** – Bes.Gr. R 2 m. AZ. -: Direktorin des AG - Bes.Gr. R1 m. AZ - Petra Borgschulte im Lemgo; z. **Richter/in am LG**: Richter/in Daniel Pauland u. Christina Schulz-Rehbein in Arnsberg u. Philipp Erlemann, Dr. Wiebke Hochhaus u. Ulrich Regel in Dortmund; z. **Richterin am AG**: Richterin Susanne Eckhardt in Rheine.

Ruhestand:

Justizoberamtsrätin Irmgard Rautenstrauch in Gütersloh.

Richterin/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor/in Pawel Bator, Irina Fast und Sandra Rösler.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Oberstaatsanwalt**: Staatsanwalt Eckhard Hoffmann aus Bielefeld, Dirk Ollech aus Münster u. Matthias Plöger aus Hagen in Hamm.

Ausgeschieden:

Diana Ledwon durch Versetzung in den Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Neuzulassungen und Aufnahmen aus anderen Kammerbezirken:

Daniel Jan Barnsteiner (bisher RAK Köln) in Essen.

Erreichen der Altersgrenze:

Rechtsanwälte und Notare Reinhard Zimmermann in Bochum und Harald Günther in Dortmund.

Löschungen als Rechtsanwalt:

Jan Bossert, LL.M. in Essen, Günter Goddemeier in Essen, Dr. Nils Roitsch in Bielefeld, Maria Hoppenberg in Münster.

Abgabe in andere Kammerbezirke:

Hans Richarts in Essen, Chris Koppenhöfer in Bochum, Dr. Hana Jalcová in Essen, Birgit Hülsdünker in Essen, Henrik Olaf Becker in Lünen, Sabine Kemper in Dortmund, Georg W. Busch in Münster, Susanne Bünthen in Witten.

OLG-Bezirk Köln

Gerichte

Ernannt:

z. **Vorsitzenden Richterin am OLG**: Richterin am OLG Iris Schütze in Köln; z. **Richter/in am AG**: Richter/in Dr. Ursula Yvonne Hoppe in Düren, Greta Poth, Dr. Julia Schmidt, Dr. Ingo Klenner u. Dr. Wolfgang Johannes Schorn in Köln.

Versetzt:

Richter am AG Jan Hendrik Büter vom AG Düsseldorf an das AG Bonn.

Ruhestand:

Obergerichtsvollzieher Toni Ludwig in Köln, Justizamtsinspektorin Hildegard Beyelschmidt in Bergisch Gladbach, Justizhauptsekretär Joachim Peter Herberg in Kerpen, Erster Justizhauptwachmeister Wilhelm Dieter Kurtenbach in Köln.

Richter auf Probe

Ernannt:

Assessoren Stephan David Doll u. Sebastian Schreiber.

Staatsanwaltschaften:

Ernannt:

z. **Justizamtfrau**: Justizoberinspektorin Rosi Drafz in Aachen, z. **Ersten Justizhauptwachmeister** – BesGr. A 6 -: Erster Justizhauptwachmeister Lothar Stammen b. d. GStA.

Versetzt:

Staatsanwalt Jörg Schindler von Bonn nach Köln.

Richterin auf Probe:

Ernannt:

Assessorin Nora Wöffen.

LAG-Bezirk Hamm

Ernannt:

z. **Regierungsamtfrau:** Regierungsoberinspektorin Anja Losse in Münster.

Justizvollzug

Ernannt:

z. **Sozialamtsrat:** Sozialamtman Ulrich Hülsemann in Bielefeld-Senne; z. **Sozialamtman:** Sozialoberinspektor Peter Kowalewski in Bielefeld-Senne; z. **Justizvollzugsamtsinspektor** - BesGr. A 9 m. AZ. -: Justizvollzugsamtsinspektor Klaus Jäger u. Judith Schüler in Bielefeld-Brackwede, Günther Otte in Detmold, Jürgen Josten in Düsseldorf, Raimund Meyer in Herford u. Christoph Winkelmann in Schwerte; z. **Justizvollzugsamtsinspektor/in:** Justizvollzugshauptsekretär/in Reiner Stracke in Attendorn, Manfred Eggert, Frances Giesbers, Sascha Howe, Frank Helpertz, Jörg Haas, Thomas Hilger, Michael Krebs, Oliver Moßmann u. Wolfgang Seifert in Düsseldorf; z. **Justizvollzugshauptsekretär/in:** Justizvollzugsobersekretär/in Sebastian Krings, Maria Kröber, Askim Malkoc, Stephanie Moser, Jan Weiler, Jordan Wicher, Martin Wieting u. Oliver Zlobinski in Köln.

Ruhestand:

Regierungsoberamtsrat Jürgen Busch in Essen, Justizvollzugsamtsinspektor - BesGr. A 9 m. AZ. - Erwin Heilig in Detmold, Justizvollzugsamtsinspektor Friedhelm Markus in Castrop-Rauxel, Rolf Marbach in Detmold u. Wilhelm Koch in Rheinbach, Regierungsamtsinspektor Volker Krautkrämer in Hövelhof.

Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen

Ernannt:

z. **Regierungsrat:** Amtsrat Andreas Illerhaus in Wuppertal.

Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die folgenden Ausschreibungen richten sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Sofern im Einzelnen nichts Anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- | | |
|--------------|---|
| 1 | Richterin o. Richter am AG - als d. ständ. Vertr. e. Dir. - (R 2) b. d. AG Marl |
| 1 | Richterin o. Richter am AG - als d. ständ. Vertr. e. Dir. - (R 2) b. d. AG Geldern |
| 3 | Richterin o. Richter am LSG (R 2) in Essen - am Auswahlverfahren nehmen ausschließlich im richterlichen Dienst der Sozialgerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen stehende Bewerberinnen und Bewerber teil - |
| 1 | Oberstaatsanwältin o. Oberstaatsanwalt (R 2) b. d. StA in Hagen |
| 1 o. mehrere | Richterin o. Richter am LG in Paderborn |
| 1 | Richterin o. Richter am LG in Hagen |
| mehrere | Richterin o. Richter am LG Köln - für die planmäßige Anstellung von Richterinnen und Richtern auf Probe aus dem Bezirk des OLG Köln - |
| 3 | Richterin o. Richter am VG in Gelsenkirchen |
| 2 | Richterin o. Richter am VG in Gelsenkirchen |
| 1 | Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Münster für die Ernennung im Eingangsamt von Richterinnen/Richtern auf Probe aus dem Bezirk der Generalstaatsanwaltschaft Hamm |
| mehrere | Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Hagen für die Ernennung im Eingangsamt von Richterinnen/Richtern auf Probe aus dem Bezirk der Generalstaatsanwaltschaft Hamm |

- 1 Regierungsdirektorin o. Regierungsdirektor - Leiter/in des psychologischen Dienstes - b. d. JVA Hagen
- das Anforderungsprofil kann b. d. Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen angefordert werden -
- 1 Oberamtsanwältin o. Oberamtsanwalt (A 13 m. AZ) b. d. Staatsanwaltschaft Siegen
- 1 Regierungsamtfrau o. Regierungsamtmann b. d. JVA Wuppertal-Ronsdorf
- 1 o. mehrere Fachkraft des ambulanten Sozialen Dienstes in dem LG-Bezirk Bielefeld mit noch näher zu bestimmendem Dienstsitz.
Es handelt sich um befristet zu besetzende Stellen für Fachkräfte des ambulanten Sozialen Dienstes im Beschäftigtenverhältnis (Entgeltgruppe 10 TV-L). Einstellungsvoraussetzungen sind der erfolgreiche Abschluss des Studiums der Sozialarbeit oder der Sozialpädagogik und die staatliche Anerkennung.
Bewerbungen sind mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Studienabschluss, Zeugnisablichtungen, Tätigkeitsnachweise) bis zum 30.06.2015 an den Präsidenten des Landgerichts Bielefeld zu richten.“
- 1 o. mehrere Fachkraft des ambulanten Sozialen Dienstes in dem LG-Bezirk Hagen mit noch näher zu bestimmendem Dienstsitz.
Es handelt sich um befristet zu besetzende Stellen für Fachkräfte des ambulanten Sozialen Dienstes im Beschäftigtenverhältnis (Entgeltgruppe 10 TV-L). Einstellungsvoraussetzungen sind der erfolgreiche Abschluss des Studiums der Sozialarbeit oder der Sozialpädagogik und die staatliche Anerkennung.
Bewerbungen sind mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Studienabschluss, Zeugnisablichtungen, Tätigkeitsnachweise) bis zum 30.06.2015 an den Präsidenten des Landgerichts Hagen zu richten.“
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor o. Justizvollzugsamtsinspektorin (A 9 m. AZ) - Bereichsleiter/in Sicherheit (Diensthabende/r) - b. d. JVA Heinsberg
- das Anforderungsprofil kann bei der Leiterin der JVA Heinsberg angefordert werden -
- 1 Justizvollzugsamtsinspektor o. Justizvollzugsamtsinspektorin (A 9 m. AZ) - Bereichsleiter/-in Sicherheit und Ordnung - b. d. JVA Castrop-Rauxel
- das Anforderungsprofil kann bei der Leiter der JVA Castrop-Rauxel angefordert werden -
- mehrere Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor b. d. JVA Iserlohn
- mehrere Justizvollzugshauptsekretärin o. Justizvollzugshauptsekretär b. d. JVA Iserlohn

Leiter/in d. ambulanten Sozialen Dienstes b. d. LG Bielefeld

Bei dem Landgericht Bielefeld ist demnächst der Dienstposten des Leiters/ der Leiterin des ambulanten Sozialen Dienstes zu besetzen. Die Funktion ist derzeit der Besoldungsgruppe A 13 zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen/Beamten des gehobenen Sozialdienstes im Bezirk des Oberlandesgerichts Hamm.

Leiter/in d. Gerichtskasse b. d. AG Essen

Es wird Bewerbungen entgegengesehen für den Dienstposten der Leiterin/des Leiters der Gerichtskasse bei dem Amtsgericht Essen. Die Funktion ist derzeit der Besoldungsgruppe A 11 (gehobener Dienst) zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen und Beamten des gehobenen Justizdienstes, denen ein Amt bis zur Besoldungsgruppe A 11 übertragen ist. Bewerbungen sind innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung auf dem Dienstweg an den Präsidenten des Oberlandesgerichts in Hamm zu richten.

Leiter/in der Justizwachtmeisterei b. d. Amtsgericht Schwelm

Bei dem Amtsgericht Schwelm ist demnächst der Dienstposten der Leiterin/des Leiters der Justizwachtmeisterei zu besetzen. Die Funktion ist derzeit der Besoldungsgruppe A 6 BBesO in der Fassung des ÜBesG NRW zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen und Beamten des Justizwachtmeisterdienstes, denen ein Amt bis zur Besoldungsgruppe A6 BBesO in der Fassung des ÜBesG NRW übertragen ist. Bewerbungen sind innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung auf dem Dienstwege an den POLG in Hamm zu richten.

Rücknahmen:

Folgende Stellenausschreibungen werden zurückgenommen:

1 Leiterin o. Leiter d. Haushaltsabteilung b. d. JVA Düsseldorf (JMBl. NRW Nr. 8 v. 15. April 2015)

1 Regierungsamtsrätin o. Regierungsamtsrat b. d. JVA Wuppertal-Ronsdorf (JMBl. NRW Nr. 23 v. 1. Dezember 2014)